



**Die Düngerausfuhr-Gesellschaft dahier**

empfehlte sich zur Entleerung von Abtrittsgruben ac. zu folgenden vom 1. Januar 1875 an festgesetzten Preisen:

	M. Pf.		M. Pf.		M. Pf.
1 Faß à 2	20	2 Faß à 1	70	3 Faß à 1	45
4 " à 1	25	5 " à 1	10	6 " à 1	—
7 " à —	90	8 " à —	85	9 " à —	80
10 " à —	75	11 " à —	70	12 " und mehr	à 65 Pf.

Bestellungen beliebe man in den an den Häusern **Friedrichstraße 6** und **Wellrißstraße 18** angebrachten Briefkasten niederzulegen oder bei den Herren: **Chr. Badior, Wellrißstraße 12**, J. Blum, Helenestraße 24, R. Burt, Rheinstraße 36, D. M. Burt, Herrnmühlgasse 4, H. Badior, Steingasse 30, D. Kraft, Dogheimstraße 6, Aug. Romberger, Moritzstraße 7, R. Berger, Marktstraße 7, J. Ph. Cron, Schwalbacherstraße 51, zu machen. 382

**Landhaus zum Alleinbewohnen** mit schönem Garten nahe der Bahn und den Curanlagen ist sofort zu verkaufen. Näheres bei **Fr. Beilstein**, Hirschgraben 6a, Parterre, Nachmittags von 1 bis 3 Uhr. 7552

**Die Villa Blumenstraße 1b**

ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und alsbald zu beziehen. Näheres Grimmweg 1. 5763

**Zu verkaufen.**

Das Landhaus **Mainzerstraße No. 9** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres daselbst. 4399

Eine herrschaftliche Villa in der Nähe von **Mosbach**, mit schönem Garten und herrlichster Aussicht auf den Rhein und die ganze Umgegend, ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei **Louis Hoffmann**, Ecke der Adolfsallee und Herrngartenstraße. 7104

Ein **Geschäftshaus**, in Mitte der Stadt gelegen, welches durch seine günstige Lage sich zu jedem Geschäfte eignet, ist wegen Wohnungsveränderung zu verkaufen. Näh. Exped. 5639

**Zu verkaufen**

ein in schönster Lage in der Nähe der Bahnhofstraße gelegenes, elegantes, massiv gebautes Haus mit großem Hofraum und Verbeistall, nebst Garten vor dem Hause. Näh. Expedition. 4538

Ein Landhaus an der Sonnenbergerstraße, mit Neben- und Hintergebäude, enthaltend 15 Zimmer, 2 Salons, 5 Mansarden, 3 Keller, Küche, Speisekammer, Waschküche, Trockenständer, Holzstall, Wagenremise, Pferdebestall für 2 Pferde, Garten vor und hinter dem Hause (Flächenraum 60 Rth.) ist für 32,000 fl. sofort zu verkaufen. Näheres Expedition. 7455

Ein neues, dreistöckiges Haus in guter Lage, mit Garten, ist für 15,300 Thlr. zu verkaufen. Näheres Expedition. 5147

**Höderstraße 24 (Allee-Seite)** ist ein **Windhund** billig zu verkaufen. 7671

Eine eichene ovale **Waschbütte**, ein französisches **Kaffeegerdchen**, ein **Waschdampfkochtopf**, ein **Blumentorb**, ein kleines **Flaschengestell** zu verkaufen **Fleischstraße 14**, Parterre, zwischen 9 und 11 Uhr. 6754

**Hochstätte 24** werden **Knochen, Lumpen, Papier, Glas, Flaschen, Krüge**, alle Sorten Metalle, als: Eisen, Guß, Messing, Zinn, Zink, Blei und Kupfer, sowie neue Tuchabfälle ac. zu den höchsten Preisen angekauft. **Joh. Markloß**. 7340

Eine **Kommode** und ein **Ausziehtisch** (Nußbäumen und neu) zu verkaufen **Schwalbacherstraße 1**. 5005

**Reuache 20**, 2 St. hoch, werden **Rohrstühle** geflochten. 2695

**Adolphstraße 1** sind **Diawurz** zu verkaufen. 4520

**Aufauf** aller Sorten **Flaschen** **Faulbrunnenstraße 5**. 6073

**Zu verkaufen:**

Ein großer **Kasten**, mit Zink ausgeschlagen, zur Aufbewahrung von Pelz und dergl., **1 Fliegenschrank**, **1 einthüriger Kleiderschrank**, **2 Tische**, **1 Tafelwaage**, **2 Stellleitern**, wie alle Sorten gebrauchte **Flaschen** zu sehr billigen Preisen bei **J. P. F. Hastert**, la Neugasse 1a. 7780

**Wellrißstraße 18** sind **nichtblühende Frühkartoffeln** zu verkaufen. 7638

Ich auch. Alles verstd., herzl. gelacht. Bitte, ich, d. Blick, d. Dein Schwesterchen. **Halter**. 7800

**H-h-h!** Passe auf! Lasse Du nur die Finger davon. 7802 **S-a.**

**Katzenduet.**

5450

Ein rothes **Vortemonnaie** mit 12 Mk. verloren. Gegen Belohnung abzugeben im Holländischen Hof, Zimmer 19. 7776

Ein **Zugstiesel** am Freitag Abend von der Emser- bis zur Faulbrunnenstraße verl. Abzug. gegen Belohnung **Faulbrunnenstr. 9**. 7706

Am Dienstag den 13. d. M. wurde von der Sonnenbergerstraße bis zur Wilhelmstraße ein **seidener Sonnenschirm**, schwarz und pensé, verloren. Abzugeben **Wilhelmstraße 40**, Bel-Etage. 7849

Am Montag sind an der Ecke der Bahnhof- und Bonifantstraße **zwei Milchstauen** stehen geblieben. Man bittet um Abgabe bei **Milchmann Grund** oder bei Herrn **Hoflieferant Schirg** gegen Belohnung. 7838

**Zwei junge Pachttauben** sind entflohen. Gegen Belohnung abzugeben **Moritzstraße 42**. 7788

Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. Näheres **Röderstraße 43**. 7784

Mädchen können das Kleidermachen erlernen **Langgasse 58**, 2. Etage rechts. 7802

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. **Emserstraße 2a**, 4. Stock. 7809

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nägeln bei **Privatleuten**. Näheres **Stiftstraße 14**. 7815

Eine sehr treue, zuverlässige Person sucht Monatsstelle in einem guten Hause. Näh. Exped. 7846

Ein reinliches Monatmädchen wird gesucht **Hellmundstraße 17**, Bel-Etage links. 7841

**Durch** das seit Jahren bestehende **Stellennachweise-Bureau** von **Frau Wintermeyer**, **Ellenbogengasse Nr. 2**, kann den geehrten **Herrschaften** nur gutes **Dienstpersonal** jeder Branche, wie bekannt, nachgewiesen werden. 7805

Ein braves, junges Mädchen für häusliche Arbeit wird gesucht. Näheres im **Cölnischen Hof**. 7786

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle auf Ende April. Näheres **Langgasse 9**, 1. Etage hoch links. 7780

**Eine Haushälterin,**

in jedem Fach der Haushaltung gründlich erfahren, welche seither einen feineren Haushalt selbstständig geführt, worüber sie die besten Zeugnisse aufzuweisen hat und auch Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle. Näheres Expedition. 7808

Ein **ankündiges Mädchen** mit **guten Zeugnissen** sucht zum 1. Mai Stelle als feines Hausmädchen d. **Birk's Placirungsbureau**, **Häfnerg. 13**. Ein junges Mädchen von angenehmem Ausßern, welches längere Jahre am Rhein als

**Zimmermädchen**

fungirte, sucht per sofort in einem größeren Hotel ähnliche Stellung durch **Georg Marheinecke, Hannover**, [H. 0397a] Bureau „Mercur“, Kreuzstraße 3, P. 112

Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle als Haushälterin oder feinere Köchin; daselbe kann auch Kleider machen. Näh. in der Exped. 7798  
 Ein Mädchen, welches im Weißzeugnähen sehr bewandert ist, wird gesucht Adorstraße 41. 7807

**Gesucht** auf gleich zwei Herrschafts- und eine Restaurationsköchin, zwei Mädchen neben den Chef, 1 Hausmädchen nach Bingen, 1 Hausmädchen nach Dieblich, eine Köchin in eine kleine Familie nach Mainz, mehrere feinere, bürgerliche Köchinnen für hier, Mädchen allein, Haus-, Küchen- und Kinder mädchen d. **Birek's** Placirungs-Bureau, Häfnerg. 13, Part.  
 Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird zum 15. Mai gesucht von

A. Kayß, Marktstraße 19a. 7814  
 Ein vorzüglich gut empfohlenes Hausmädchen, das perfekt bügeln kann, wird auf gleich gesucht Sonnenbergerstraße 10. 7826

Eine perfekte Restaurationsköchin gesucht gr. Burgstraße 9. 7840  
 Ein reinliches Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, sowie nähen und bügeln kann, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres bei J. Grünwald, Nerostraße 14. 7810

Ein brauchbares Mädchen für Hausarbeit gesucht Taunusstraße 37, Bel-Etage links. 7824

Durch **Ritter's** Placirungsbureau, Webergasse 13, werden gesucht: **Hotels- u. Restaurationsköchinnen für hier, Gms und Schwalbach, bürgerliche Köchinnen für 1. Mai, ein tüchtiges Zimmermädchen nach Schwalbach, ein Hausmädchen, welches nähen, bügeln und feisiren kann, sowie ein starkes, einfaches Hausmädchen für ein Herrschaftshaus, Lohn 12 fl. per Monat.** 7847

Ein Mädchen aus guter Familie sucht zur Stütze der Hausfrau oder als Zimmermädchen bei einer feinen Herrschaft Stelle auf 1. Mai. Gute Zeugnisse können vorgelegt werden. Näh. Exp. 7831

Eine Haushälterin, in Küchen-, Haus- und Handarbeit tüchtig, wünschlich auf gleich gesucht. Näh. Adolphstraße 12, 2 St. h. 7828

Ein Mädchen, das gut kochen kann, wünscht auf gleich eine Stelle. Näheres Schulgasse 8, 2. Stod. 7852

**Eine gut bürgerliche Köchin mit schönen Empfehlungen sucht zum 1. Mai Stelle als solche oder in einer kleinen Familie als Mädchen allein durch Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13.** 7847

Ein tüchtiges, braves Zimmermädchen, das noch nicht hier gedient hat, sucht in einem Hotel oder Badhaus eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 7850

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle, am liebsten bei einer ruhigen Familie. Näh. Moritzstraße 6, Hinterhaus, 2. Stod. 7844

Ein ordentliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle häuslichen Arbeiten gründlich versteht, sucht eine Stelle; auch nimmt daselbe Aushilfsstelle an. Näh. Abrechtstraße 5, 3. Stod. 7838

**Seizer gesucht,**

am liebsten ein solcher, der in der Schlosserei Hülfe leisten kann. Näheres Vogheimerstraße 8. 7835

Ein tüchtiger Hausbursche wird gesucht Wilhelmstraße 24. 7849

Ein junger Mann, welcher serviren kann, sowie Haus- und Gartenarbeit versteht, sucht auf 1. Mai Stelle, sodann sucht ein Hausmädchen, welches nähen und bügeln kann, Stelle und kann gleich eintreten. Näh. bei Frau **A. Birk**, Kirchgasse 28. 7848

Helenenstraße 10 wird ein Tapeziergehülfe gesucht. 7845

Ein Mann von 30 Jahren, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle als Hausknecht oder Krankenwärter. Beste Zeugnisse stehen demselben zur Seite. Näh. durch **A. Becker**, Kirchgasse 12. 7832

**Ein Kellnerlehrling, der gleich Salair erhält, gesucht in ein nahe Bad durch Ritter, Webergasse 13.** 7847

Ein junger Bursche wird zur Bedienung eines Herrn gesucht. Näheres Expedition. 7786

**Für Schlosser!** Ein Anschläger sucht Beschäftigung. Näh. in der Expedition d. Bl. 7828

Durch **Birek's Placirungs-Bureau, Häfnergasse 13**, werden auf gleich gesucht ein **Saalkellner** und ein **Zimmerkellner** mit Sprachkenntnissen nach Schwalbach, zwei **erste Diener** und ein **junger Diener** für hier; auch suchen ein **Ober-Saalkellner** u. tücht. **Hotelhausburschen** Stellen.

**Ein Heizer**

zum sofortigen Eintritt gesucht Karstraße 3. 7799

**Agenten-Gesuch.**

Zum Absatz eines leicht und überall verkäuflichen Artikels, wozu keine kaufmännischen Kenntnisse nöthig sind, werden Agenten gegen hohe Provision gesucht. Franco-Offerten unter **E. F. 30** besorgt die Expedition d. Bl. [H. 01667.] 112

**Maurer gesucht.**

Mehrere große Schächte Badstein-Maurer finden sofort bei unseren Fortsbauten dauernd und lohnende Accordarbeit. **Cöln**, Weberstraße 2.

**Hagemann, Jerschke & Co.,**

a. 146/4 **Baugesellschaft.** 462  
**Badmeister & Badfrau** 7813

so gleich gesucht. Adressen sub A. Z. 17 befördert die Exp. d. Bl.  
 Ein junger Hausbursche wird gesucht Langgasse 14, Hinterh. 7765

**2700 fl.** sind auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 7792  
**Solide Kauf- u. Steigschillinge** werden übernommen, Gelder auf Wechsel liegen stets bereit. Näheres bei **A. Becker**, Kirchgasse 12. 7832

Ein Zimmer (Südseite) mit Pension wird für eine Dame gesucht. Offerten mit näheren Angaben unter **M. B. 93** beliebe man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 7789

Eine einzelne Dame von guter Familie sucht ein größeres oder zwei kleine unmöblirte Zimmer. Frontspitze erwünscht. Gefällige Offerten mit Preisangabe an die Expedition dieses Blattes unter **K. V. 99**. 7782

Große Burgstraße 9 sind 3-4 schön möblirte Zimmer zu vermieten. 7840

Geisbergstraße 3, 3. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 7817

Geisbergstraße 18 sind zwei möblirte Zimmer, zusammen oder einzeln, so gleich oder später zu vermieten. 2000

Hermannstraße 9, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7790

Kirchhofsgasse 12 ist ein Dachlogis auf gleich zu verm. 7816

Müllerstraße 7 ist eine kleine Wohnung an ruhige Leute ohne Kinder auf gleich, auch später zu vermieten. Näh. Part. 7809

Saalgasse 3, 1 St. h., ein möblirtes Zimmer zu verm. 7837

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, 2 Küchen u. ist ganz oder getheilt an eine ruhige Familie sofort zu vermieten Stein-gasse 28, 2 Treppen hoch. 7829

Für 400 Gulden ist eine sonnige Wohnung, welche weit mehr werth ist, in der Frankfurterstraße zu vermieten; dieselbe besteht aus fünf ineinandergehenden Zimmern mit Zubehör. Nähere Auskunft von 1-2 Uhr Nachmittags Frankfurterstraße 13a. 7854

Webergasse 28 sind 2 kleine Keller so gleich zu vermieten. 7775

**Für Schneider.** In meinem neu hergerichteten Arbeitslokal können 4 Mann Sitzplatz erhalten.

Christian Herrmann, Helenenstraße 20. 7778

Ein Nähmädchen kann Schlafstelle erhalten; auch kann dasselbe jede Woche 2-3 Tage Beschäftigung erhalten. Näheres Schwal-bacherstraße 22 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch links. 7818

2 Arbeiter finden Schlafstelle Schachstraße 3, Hinterhaus. 7783

Zwei reinliche Arbeiter finden Schlafstelle Steingasse 9, Part. 7827

Ein einfaches, solides Mädchen kann bei ruhigen Leuten Wohnung erhalten. Näheres Schwalbacherstraße 23 im Vorderhaus. 7839

Ein reinlicher Mann findet Schlafstelle Goldgasse 3, 2. St. 7834

# Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäfts-Lokal

befindet sich von heute an

## No. 6 Kirchgasse No. 6.

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager in **Schreibmaterialien** und **Vorteseuille Waaren** mit **Buchbinderel** zu den bekannten billigen Preisen.

7851

Hochachtungsvoll **Philipp Kahl.**



## Markt 7.

Frisch eingetroffen:

**10 Kr.** pro Pfund große fette Schollen  
sowie alle übrigen gangbaren See- und Flußfische etc. **10 Kr.**

### Schnupftabacke.

(Lotzbeck):

Pariser No. 2 per 1/2 Pfd.	70 Pf.
Pariser No. 3 per 1/2 Pfd.	60 Pf.
Virginie No. 2 per 1/2 Pfd.	20 Pf.
Virginie No. 3 per 1/2 Pfd.	17 Pf.
Lahrer Tabak (fein Korn) per 1/2 Pfd.	35 Pf.

Saarbrücker (Koch):

Virginie per 1/2 Pfd.	35 Pf.
-----------------------	--------

(Bolongaro):

Grober Holländer per 1/2 Pfd.	55 Pf.
Marocco per 1/2 Pfd.	70 Pf.

Sämmtliche Tabacke in frischer Sendung bei  
7463 **F. Matt, Michelsberg 20.**

### Portland-Cement, gemahl. schwarzen Kalk, Zinnsand in Tonnen

Stets vorrätig bei

330

**Jos. Berberich Nachfolger.**

Morichstraße 7 bei **August Romberger** ist künstlicher Dünger zu ermäßigten Preisen zu haben. 7822

Ein neugebautes Haus, inmitten der Stadt, welches sich zum Betrieb einer Speisewirtschaft und als Logirhaus eignet, ist mit Anzahlung von 2000 fl. zu verkaufen durch  
7847 **Ritter, Webergasse 13.**

Ein Werkzeug zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 7853

Ein neuer Kleiderstod ist billig zu verkaufen Hellmündstraße No. 17, Bel-Etage links. 7842

Neue letzte Bettstellen zu verl. Helenenstr. 18a, Dintb. 7836

### Zu verkaufen

ein silberplattirtes, weispänniges Pferdegeschirr, sowie Borden und Schallerbäume Hochstätte 20 bei **F. Müller.** 566

5-600 Bierflaschen sind zu verkaufen bei **Ferdinand Bernhardt, Hochstätte 29.** 7539

## Bekanntmachung.

Die

Versteigerung für den Monat April findet Dienstag den 20. April, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in dem Auctionslocale Friedrichstraße Nr. 6 gegen baare Zahlung statt. Es kommen zur Versteigerung: Ein Kamin, ein- und zweiflügelige Kleiderschränke, Küchenschränke, Toilettespiegel, Spiegel, Bilder und Gallerien, Kommoden und Console, Kanape's, eine Brandkiste, ein Wasch- und Nachttische, Klapp- und runde Tische, Schreibtische, tannene Bettstellen, 8 eiserne Bettstellen, nußbaumene Korbstühle, verschiedene andere Stühle, 12 Koffhaa- und Segras-Matrasen, 12 Strohmattens, mehrere Federbetten, Polster- und Korbstühle, Kleidungsstücke, als: Röcke, Hosen, Westen und Stiefel, 5 Stück Leinwand, Goldsachen, eine Parthie Korbwaaren, geschnittene Besen, als: Brochen, Öhringe und Kreuzchen, mehrere Waschkarnituren, Glas, Porzellan und eine vollständige Kücheneinrichtung. Gegenstände können zu dieser Versteigerung nicht mehr zugebracht werden.

566

**Ferd. Müller, Auctionator.**

## Charcuterie Behrens

empfiehlt:

7811

Prima Schinken	per Pfd.	M. 90 Pf.
„ Cervelatwurst	„ „	1 „ 50 „
Geräuch. Schmortmagen	„ „	— „ 80 „
Blasenschinken	„ „	1 „ 40 „

Fontainen, Bassins, Figuren, Facadenarbeiten, Säulen u. sowie Plattenböden in geschmackvollen Mustern und Farben liefert die **Cementgießerei** von  
370 **Malcomess & Schery.**

NB. Musterkarten und Preisverzeichnisse stehen zu Diensten.

**Fussbodenlack**, sofort trodrend, in beliebiger Färbung,  
**Oelfarben** in allen Nuancen, zum Anstrich fertig,  
**Leinölfirnis** (gelochtes Leinöl) zum Anstrich der Fußböden,  
**Pinsel** in allen Sorten billigst,  
**Vulcanöl** (harzfrei) zum Schmieren der Maschinen u. empfiehlt nebst sämmtlichen Material- und Farbwaaren  
4879 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.**

## Backsteine

besser Qualität sind unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei **Aug. Koch, Mühlgasse 4.** 600

An- und Verkauf von Möbeln und allen Werthgegenständen.  
4225 **H. Reinemer, Hochstätte 31.**

# Männer-Gesangverein.

Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokal. 261

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei**  
 WIESBADEN, Langgasse 21  
 empfiehlt sich in  
**Anfertigung von Druckarbeiten**  
 jeder Art in eleganter Ausführung.

## Das Standbild Hermann's

des Cheruskier-Fürsten, begonnen in einer Zeit, wo es Noth that, im Hin- weis auf die ersten Ruhmesthaten unseres deutschen Volkes, auf den Befreier unseres Vaterlandes vom Römerjoch einen Mahnruf erschallen zu lassen durch die deutschen Gauen, im Angebenken an die Heldenthat unserer Vor- fahren uns zu kräftigen und zu einigen zu gleichen Thaten; begonnen im Vorgefühl, daß die Zeit herankomme, in welcher das deutsche Reich erstehen werde zu seiner alten Herrlichkeit, — es naht jetzt seiner Vollendung, nach- dem in den glorreichen Tagen der jüngsten Vergangenheit unsere Hoffnungen sich erfüllt, nachdem wir in fester Einigung aller deutschen Stämme sieg- reich den übermüthigen, auf unsern Zwiespalt bauenden Feind zurückgewiesen haben und das deutsche Reich wieder aufgerichtet ist unter fester Einigung aller Stämme und ihrer Fürsten zu voller Kraft; es wird bald von der höchsten Krone der Berge, in deren Schluchten die zum ersten Male unter Führung des jugendlichen Helden gereinigten Stämme den bis ins Herz Deutschlands gedungenen Feind niederwarfen, weithin leuchten, um unsern Volkes Kraft und Ehre zu verklären und uns stets zu mahnen, mit deutscher Treue auszuhalten in fester Einigkeit.

Am 16. August d. J. gedenken wir im Namen des Künstlers Ernst von Bandel, der mit unermüdetem Eifer der Vollendung des Werkes sein Leben opferfreudig gewidmet hat, das Denkmal, das er mit Hilfe des gesammten Vaterlandes errichtet hat, dem deutschen Volke zu übergeben.

Im Hinblick auf die Bedeutung des Denkmals haben wir dem Wunsche ehrfurchtsvollen Ausdruck geben zu dürfen geglaubt, daß Seine Majestät der Kaiser als höchster Vertreter unseres geeinigten Vaterlandes diesem Feste beizuwohnen geruhen wolle, und können wir nach der Benachrichtigung, die des Kaisers Majestät uns ertheilt zu lassen die Gnade gehabt, der freudigen Hoffnung auf Erfüllung unseres Wunsches uns hingeben.

Es ergeht nun an Alle, die dem Denkmal als einem echt vaterländischen ihre patriotische Theilnahme zuwenden, die Einladung, nicht nur in der Zeit nach Vollendung des Denkmals herzukommen und sich zu erquicken an dem hehren Künstlerwerke und sich zu erwärmen an dem Symbole deutscher Kraft und Einigkeit, sondern auch selbst oder durch einzelne Vertreter an dem Feste der Uebergabe des Denkmals an das deutsche Volk sich zu betheiligen. Die Bewohner des Teutoburger Waldes werden sie Alle herzlich willkommen heißen, und unser kleines Detmold wird Alles aufbieten, um seine Gäste würdig zu empfangen.

Das Nähere über die Festfeier und über die Anmeldungen der Theil- nahme an derselben wird demnächst der zu diesem Zwecke durch mehrere Mitglieder verstärkte Verein in den öffentlichen Blättern bekannt machen.

Detmold, den 20. März 1875.  
 Der Verein für das Hermanns-Denkmal.  
 Eschenburg, Obergerichtsrath. von Flottwell, Cabinetsminister.  
 Dr. Feldman, Bürgermeister. Preuß, Geh. Justizrath.  
 Buskuchen, Rath.

## Wir kaufen

Exemplare von Brehm's Thierleben 6 Bände und zahlen, wenn gut erhalten, 20—25 Thaler. (Eine neue bedeutend vermehrte und verbesserte Auflage, die in 10 Bänden erscheint, befindet sich im Druck.)

351 **Jurany & Hensel.**

## Emser Pastillen.

In plombirten Schachteln vorrätig in Wiesbaden in C. Schellenberg's Amts-Apothek. 440

## Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß sich mein Geschäft nicht mehr Häf- nergasse 13, sondern Taunus- straße 7, gegenüber der Trink- halle, befindet.

**Eduard Higen,**  
 Uhrmacher, Taunusstraße 7.

6791

## Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einem geehrten Publikum die er- gebene Anzeige, daß ich unter dem heutigen Tage in dem Hause

**Moritzstraße 34a eine Wirthschaft**

eröffnet habe und empfehle ein ausgezeichnetes Glas Lager- bier, gute Weine, sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit; sodann steht auch ein ausgezeichnetes Billard zur Verfügung. Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein  
**Joseph Rücker, Moritzstraße 34a.**  
 7797

## Dampf-Waschkessel mit Einsätzen,

sowie Waschtöpfe in allen Größen zu billigen Preisen bei  
**M. Rossi, Metzgergasse 2.**  
 6997

Ein Backsteinmeiler, 125,000 Stück, gut gebrannt, ganz nahe bei der Stadt, zu verkaufen. Näheres b.i **Birnbaum,**  
 Schiersteinweg. 7796

In Dohheim 206 sind 2 frischmelkende Ziegen zu verk. 7806

## Die Kaiserl. Königl. Hof-Pianosorte-Fabrik

von Carl Mand in Coblenz

(gegründet in 1837)

hält ihre hieselbst Rheinstraße 16 errichtete Filiale zeneigter Beachtung bestens empfohlen. 887

Garantie 5 Jahre. || Verkauf und Miete.

Taunusstraße 27.

Taunusstraße 27.

## Adolph Abler's

reichhaltiges Pianoforte-Magazin.

(Verkauf und Miete.) 838

## Musikalienhandlung & Leih-Institut.

Alle guten neuen Erscheinungen der Musik-Literatur werden in das Leih-Institut sofort aufgenommen. Prospekte gratis und franco.

Ein Tafel-Klavier, gut im Stande, ist zu verkaufen durch **M. Matthes,** kleine Webergasse 5. 851

Ein gut erhaltenes Pianino steht zu verkaufen. N. Exped. 7774

Eine Zither zu verkaufen. Ndh. Exped. 7781

Friedrichstraße 32 ist ein Red u. ein Barren zu verk. 7800

Taunusstraße 15 sind mehrere starke Fagelagerhölzer, sowie circa 60 1-Liter-Flaschen zu verkaufen. 7812

Ein eleganter Kinderwagen zu verk. Kirchgasse 15a. 7791

## Friscben Lachs

empfeblt

**A. Schirg**, Königl. Hoflieferant,

7310

Schillerplatz 2.

## Das Thee-Lager

von

**Christian Wolff**, Lammstraße 25,

empfeblt:

**Souchong** à fl. 4. 30., fl. 3. 30. und fl. 2. 30.,

**Congo** à fl. 2. 30., fl. 1. 48. und fl. 1. 30.,

**Pecco** à fl. 2. 30. und fl. 4.,

**Imperial** à fl. 3. 30., **Theespitzen** à fl. 1. 12.,

**Thee-Grus** à 54 fr.

696

pr. Rettopfhand  
ohne Kupfer.

## Mainzer Sauerkraut

empfeblt

**A. Schirmer**, Markt 10. 365

**Reichaffortirtes Musikalien-Lager und  
Leihinstitut, Pianoforte-Lager**

zum Verlaufen und Vermietben.

385

**E. Wagner**, Langgasse 9, zunächst der Post.

## Piano, Instrumente aller Art

und Musikalien empfeblt zum Verkauf und Verleihen

383

**A. Schellenberg**, Kirchgasse 21.

## Die Schlosserei von Jos. Acker,

Kirchgasse 5, empfeblt sich im Anfertigen von  
transportablen Kochherden neuester Con-  
struction für Hotels und Privathäuser. 1919

## Baum- & Rosenpfähle

find zu haben bei

**F. Leimer**, Hellmundstraße 7,

6657

Holz- und Kohlen-Handlung.

Serrnkleider werden reparirt und hemisch ge-  
reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden,  
mit der Maschine nach Maß gestreckt.

363

**W. Hack**, Hahnengasse 9.

## Bauterrain

an der **Parkstraße** (früher zooplastischer Garten), von 122  
Ruthen ist zu verkaufen Theaterplatz 2. 5686

## Villa Sonnenbergerstraße,

17 Zimmer und großer Garten, zu verkaufen oder auf längere Zeit  
möblirt zu vermietben. Näh. bei der Expedition d. Bl. 4777

**Antiquitäten** und **Kunstgegenstände** werden  
zu den höchsten Preisen angekauft.

446

**N. Hess**, alte Colonade 44.

Hochstätte 13 sind raubhägige **Frühsartoffeln** zu verk. 6678

Dohheimerstraße 23a sind sehr gute **Sartoffeln** zu haben. 7687

Ein **Bauplatz** von 60 Ruthen, vis-à-vis der Kaltwasserheil-  
anstalt Nerothal, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
Näheres in der Exped. 4280

**Gebrauchte Koffer** sind zu verkaufen bei **Franz Alf**,  
Langgasse 38. 5212

## Zu verkaufen

eine mittelgroße, schon gebrauchte **Badebütte**. Näh. Exp. 6892

**Gesuche, Reclamationen**, sowie das **Aufstellen von  
Rechnungen** zc. werden prompt und billigt angefertigt von  
**Friedrich Heim**, Bleichstraße 35, und Hellmundstraße 29 a  
im Laden des Herrn Rath. 7145

## Wer an Husten,

Brustschmerzen, Heiserkeit, Asthma, Blutspeien, Reiz im Keh-  
kopf zc. leidet, findet durch den Mayer'schen weißen

## Brust-Syrup

sichere und schnelle Hilfe.

Echt zu haben bei

**A. Schirmer**, Markt 10.

535

## Liebig Company's Fleisch-Extract

aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).

**Vier Goldene Medaillen:**

Paris 1867 (2), Havre 1868, Moskau 1872.

**Drei Ehrendiplome:**

Amsterdam 1869, Paris 1872, WIEN 1873.

Das Diplom „Hors Concours“ Lyon 1872.

**Nur ächt** wenn die Etiquette eines jeden Topfes

den Namenszug *J. Liebig* in blauer Farbe  
trägt.

En-gros-Lager bei den Correspondenten der Gesell-  
schaft, Herren **F. A. Büdingen** in Frankfurt a. M.,  
**E. Merck** in Darmstadt, **Aug. Bennert** in Cöln,  
**C. Krieger & Comp.** in Coblenz, **G. B. Apel**  
in Schweinfurt. 579

Zu haben in den Apotheken, bei den Materialisten  
und den meisten Specerei- und Delicatessenhandlungen.

Von dem Königlich Bayerischen Ministerio des Innern  
genehmigt.

**Das weltberühmte  
Eau de Lys de Lohse**

— Schönheits-Lilien-Milch —

von allen berühmten Doctoren, Tausenden von Damen  
und Herren als das **einzig bewährte Schön-  
heitsmittel** anerkannt, **übertrifft alle Haut-  
mittel** der Welt, indem es **Sommersprossen,  
Sonnenbrand, Kupferrotbe, gelbe Flecken** zc.  
unter Garantie entfernt, die Haut weich, weiß und ge-  
schmeidig macht und derselben ein jugendliches, frisches  
Aussehen verleiht.

Preis per Flacon 3 Mark 50 Pfg.

**Gesundheits-Lilien-Milch-Seife**, die  
allein einzig zarteste aller Seifen, um die Haut weich  
und weiß zu machen, die auch wegen ihrer **Reinheit**  
und Feinheit **alle Seifen** übertrifft, à Stück 1 Mark.

Generaldepöt bei **J. C. Brüning** in  
Frankfurt a. M.

Depöt in Wiesbaden bei  
374 **W. Röhrich**, Hof-Coiffeur, Langgasse.

Von dem Königl. Preuss. Regierungs-Medicinalbehörde geprüft.  
Von dem Königl. Bayerischen Ober-Medicinalrath geprüft.

Ein **Eisgranz** zu verk. Webergasse 32 von 3—4 Uhr. 7548

## Unterleibs-Bruchleidende

finden in der durchaus **unschädlich** wirkenden **Bruchsalbe** von **Gottlieb Sturzenegger** in **Gerisau**, Schweiz, ein überraschendes Heilmittel. Zahlreiche Zeugnisse und Dankschreiben sind der Gebrauchsanweisung beigelegt. Zu beziehen in Löffeln zu 3 fl., sowohl durch G. Sturzenegger selbst als durch **Richard Bachmann**, Bandagist, Langgasse 14 in **Wiesbaden**, und **J. B. Lind**, Apotheker, Schmurgasse 58 in **Frankfurt am Main**. (H-3220-Qu) 108

## Jeden Bandwurm

entfernt binnen 3 bis 4 Stunden vollständig schmerz- und gefahrlos; ebenso sicher beseitigt auch **Bleichsucht**, **Magenkrampf** und **Flechten** und zwar brieflich: **Voigt**, Arzt zu **Croppenstedt** (Preußen). (H. 030.) 108

Ein **Stoßarren** mit **Verdec** wird zu kaufen gesucht. Adressen nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 5701

Ein noch in gutem Zustande sich befindlicher **Wohnwagen**, welcher auch als Ein- u. Zweispänner-Möbelwagen sich eignet, ist billig zu verkaufen. Näh. bei **Kutscher Siefert**, Mainzerstraße 31.

Mauergasse 17 werden zu den höchsten Preisen angekauft: **Knochen**, **Lumpen**, **Selterswasserkrüge**, sowie **Möbel**, **Beuten** und **Kleider** von **Frau Martini**. 6064

## Zu verkaufen

ein **Haus mit Garten** im neuen Stadttheile, elegant eingerichtet, für **17,000 Thlr.** Näheres Expedition. 1629

**Rechte Habanna-Cigarren**, 14—15 Mille, sind im Ganzen auch in einzelnen **Ristchen** preiswürdig zu verl. Näh. Exp. 489

## Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

13. April.

**Geboren:** Am 8. April, dem **Mehrer Franz Edingshaus** e. L., N. Auguste. — Am 9. April, der **underehel. Räherin Catharine Köpfe** von **Beilstein**, Amts **Herborn**, e. L. — Am 12. April, der **underehel. Büglerin Friederike Caroline Philippine Müller** e. L., N. **Elisabeth Theodora Friederike**. — Am 12. April, dem **Schreinergehilfen Friedrich Christmann** e. L. — Am 11. April, dem **Bachsteinbrennerbesitzer Adam Rathgeber** e. S. — Am 11. April, dem **Tagelöhner Philipp Frede** e. L., N. **Caroline**. — Am 9. April, dem **Kohlenhändler August Staud** e. L., N. **Gertrude**.

**Aufgehoben:** Der **königl. Premierlieutenant vom 1. Nass. Inf. Reg. No. 87 Julius Christoph** von der **Landen zu Mainz**, und **Elisabeth Daefers** von **Wenden**, wohnh. **dahier**. — Der **Seiler Daniel Wilhelm Friedrich Esel** von **hier** und **Sophie Margarethe Marie Enders** von **hier**. — Der **verwitwete Tagelöhner Heinrich Carl Griefel** von **hier** und **Margarethe Sprunzel** von **Hein**, wohnh. **dahier**.

**Storben:** Am 12. April, **Rudolph**, S. des **verst. Schreiners Christian Bullmann**, alt 12 J. 7 M. 26 T. — Am 12. April, die **unverehel. Privatiers Amalie Dorothea Fröbelius** von **St. Petersburg**, alt 57 J. 2 M. 9 T. — Am 12. April, die **unverehel. Privatiers Caroline Köhler** von **Suhl** in **Thüringen**, alt 42 J. 5 T.

(Anleihe der Stadt Brüssel vom Jahre 1872.) Ziehung am 10. April. Auszahlung am 1. April 1876. Hauptpreise: No. 218666 à 15,000 Fr. No. 131727 à 500 Fr. No. 109 786 20666 24338 25916 33936 41560 42285 47148 50133 59594 84102 95689 107046 112062 124752 184940 137759 148395 160636 161492 186951 194408 206726 235828 245561 251155 253330 260055 260183 265539 272378 302531 306623 311153 320563 352879 357216 à 250 Fr.

## Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 13. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Binten)	832,80	834,36	836,15	834,43
Thermometer (Reaumur)	4,4	8,0	2,4	4,93
Dampfspannung (Bar. Lin.)	1,95	1,13	1,23	1,43
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	66,3	28,0	49,6	47,96
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.O.	N.O.	—
	lebhaft.	lebhaft.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	sehr heiter.	sehr heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □'in par. Cb.	—	—	—	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

## Tages-Kalender.

Kaisert. Telegraphen-Station, Marktstraße 13, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.  
 Das ethnographische Museum, Saunusstraße 43, ist täglich geöffnet von 2 bis 5 Uhr. Zu anderer Zeit melde man sich im Hause. Eintritt die Person 1 Marl. Familien-Billet für 4 bis 6 Personen 3 Marl. 183  
 Heute Donnerstag den 15. April.  
 Spieß'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt. Vormittags 9 Uhr: Beginn des Sommersemesters.  
 Mädchen-Beichenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.  
 Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 und Abends 8 Uhr: Concert.  
 Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichte. Abends 6 Uhr: Versammlung im „Grünen Wald“.  
 Allgemeiner Vorlesungs- und Sparkassen-Verein. Abends 8 Uhr: Sitzung im „Rheinischen Hof“, Neugasse.  
 Singacademie. Abends 8 Uhr: Chorprobe.  
 Synagogen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Generalprobe in der Synagoge.  
 Männer-Gesangverein. Abends präcis 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslofale.  
 Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Kirturnen; 9 Uhr: Gesang.  
 Arbeiterverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Gesangprobe im Vereinslofale.  
 Königlich Schauspiel. „Die Hugenotten“. Große Oper in 5 Akten mit Ballet nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer.  
 Margaretha: Fel. von Vogel, als Debut. Raoul: Herr Martens, vom Stadttheater in Hamburg, als Gast.

Frankfurt, 13. April 1875.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Bikolen (doppelt)	16 Km. 75—80 Pf.	Amsterdam	175 90 B. 75 60 C.
Holl. 10 fl.-Stücke	16 „ 85—90 „	Leipzig	100 B.
Dufaten	9 „ 55—60 „	London	206 30 B. 15 C.
20 Krz.-Stücke	16 „ 32—36 „	Paris	81 90 B. 60 C.
Souvereigns	20 „ 50—55 „	Wien	188 60 C.
Imperials	16 „ 85—90 „	Frankfurter Bank-Disconto	3 1/2.
Dollars in Gold	4 „ 18—21 „	Preussischer Bank-Disconto	4.

? Berufungskammer vom 14. April. Im Mai v. J. war aus dem **Nauroder Gemeindevorsteher** im **District „Schlicht“** ein von **Philipp Schardt** von **Naurod** ersterter **Eigenstamm** mit No. 49 im **Wertze** von 28 Thlr. gestohlen worden. Nach stattgehabten Ermittlungen wurde von **Schardt** alsbald festgestellt, daß **Christian Sternberger** von **Kloppenheim** sich den **Stamm** angeeignet hatte. Am 31. Mai begab sich **Schardt** nach **Kloppenheim** und fand dort seinen **Stamm** in dem **Hofe** des **Sternberger** in 7 Stücken zerhackt. Auf eine dershafte Anzeige wurde vor der **Stammkammer** hier verhandelt und **Sternberger** zu einer **Gefängnisstrafe** von 3 Wochen, sowie zum **Erlaß** der **Kosten** verurtheilt. Gegen dieses **Urtheil** legte der **Angeschuldete** die **Verufung** ein. Nach der heutigen **Verhandlung**, welche mit **Wiederaufnahme** des **Beweisverfahrens** stattfand, scheint ein **Irthum** von **Erten** des mit der **Absuhr** des **Stammes** betrauten **Fuhrmannes** obgewaltet zu haben. **Sternberger** hatte allerdings die **Nr. 50** gesteuert und sich die **Nr. 49** nach **Hause** bringen lassen. Der **Stamm No. 49** war aber nach dem **neueren** Maße folgendermaßen ausgezeichnet <sup>9,4/50</sup>.

Die **Zahl 49** ist die **Nummer** des **Stammes**, **9,4** bezeichnet die **Länge**, und die **Zahl 50** (**Centimeter**) den **Durchmesser**. Beide **Stämme** sind in der **Beschaffenheit** und **Länge** nicht wesentlich unterscheidbar gewesen, auch hatte der **Angeschuldete** dem **Schardt** gegenüber **gehauptet**, der **Stamm** käme ihm etwas **dicke** vor, und bot ihm für seinen **Schaden** eine gewisse **Summe** an, worauf sich **Schardt** jedoch **damals** nicht **einließ**. Aus **Allem** diesem ist nicht anzunehmen, daß **wenn** auch diese **Zueignung** eine **objectiv** gewesen ist, der **Angeschuldete** der **rechts**widrigen **Aneignung** **beschuldigt** werden **könnte**, und **erkennt** der **Gerichtshof** zu **Recht**, daß **das** **Urtheil** erster **Instanz** **aufzuheben** und der **Angeschuldete** von **Strafe** und **Kosten** **freizusprechen** sei. (Schwurgericht.) Die **Schwurgerichtsverhandlungen** pro **II. Quartal** 1875 beginnen bei dem **hiesigen** **Kreisgericht** am **19. Mai** c. unter dem **Vorsitz** des **Ober-Appellationsgerichtsraths** **Herrn Gehner**.

? **Polizei**gericht vom 14. April. Vor dem **hiesigen** **Polizei**gericht standen heute nicht weniger als **19** **Sachen** an, theils **Korps**sachen, theils **Privat**klagen. Der **lang** andauernde **Winter** zeigt noch immer seine **Folgen**, wovon die **vielen** **Korps**sachen den **Beweis** liefern. Die **unverhältnismäßig** große **Anzahl** von **Privat**klagen geben auch ein **Zeugniß** ab, daß **Beleidigungen**, **Mißhandlungen** u. dgl. oft sehr leicht genommen werden, ohne vorher zu überlegen, daß **demnächst** das **Straf**gesetzbuch in **Anwendung** gebracht wird.

? (**Gericht** etc.) Die **Köchin** **Helene Thoma**, welche sich **demnächst** in den **Stand** der **Ehe** zu **geben** **beabsichtigte**, hatte sich **unter** der **Hand** für die **nöthige** **Ausstattung** gesorgt, d. h. zum **größten** **Theil** zum **Nachtheil** ihrer **Herrschaft**. Das **Haus**mädchen **Bertha** **Krieger** aus **Ems** hatte sich bei **Entwendung** der **Sachen** **beihilft** und der **Bräutigam** der **Köchin**, **Jacob** **Horn** aus **Delheim**, der die **Sachen** in **Aufbewahrung** hatte, mußte sich **ebenfalls** **fallen** lassen, **einstweilen** im **Hotel** **Stämper**, natürlich **getrennt** von seiner **Brant**, **untergebracht** zu werden. — Weiter wurde **gestern** der **Kaufmann** **Isaac** **Rahn** aus **Salzburg**, **18** **Jahre** alt, wegen **Betrugs** **dahier** in **Hast** **gebracht**.

(**Vom** **deutschen** **Strom**. **Bilder** von den **Ufern** des **Rheins** von **Ferdinand** **Heyl**. **Wiesbaden**, **Verlag** von **M. Bichkopf** 1875.) Ein **norddeutscher** **Freund** hat **endlich** sein **lange** **gegebene** **Verprechen** eingelöst und uns **befucht**. „**Wiesbaden** **sieht** ja **aus**, als **wenn** es **hier** alle **Tage** **Sonntag** **wäre**“, ruft er **aus**! **Gemach**, **alter** **Freund**, so **schlimm** ist

es nicht, aber leben läßt sich hier; wir geben Auskunft über unsere Bade- und andere Verhältnisse, wie sie sich in den letzten Jahren gestaltet haben, vielleicht ein wenig parteiisch für unsere Stadt, doch das schadet ja Nichts und ist erlaubt. Daß wir dabei die Nachbar-Bäder auch im Auge berühren, ist schon der Vergleichung wegen unumgänglich, wie wir denn auch den Reichtum unserer schönen Nassauer Bäder an sonstigen Mineralbrunnen zu rühmen wissen und namentlich verweisen die über Selters, das uns demnächst durch die Eisenbahn fast vor die Thore gerückt sein wird, mitgetheilte Zahlen unseren Freund in Erfrauen, da er bisher nur „künstliches“ getrunken und unser „natürliches“ mehr oder minder — schrecklich, aber wahr — für Schwindler gehalten hat! Von Fachinger, Geilnauer und wie sie alle heißen, wußte er ja nicht einmal den Namen! — Weniger egoistisch gesinnt, als man es uns Wiesbadenern auswärts gern nachsagt, besuchen wir den herrlichen Palmgarten in Frankfurt, wobei wir freilich das Bedauern nicht unterdrücken können, daß jene herrliche Pflanzensammlung Wiesbaden entgangen ist. Frankfurter Geld und Frankfurter Thatkraft und auch Votal-Patriotismus fehlen unserer aus gar zu verschiedenen Elementen zusammengesetzten Bevölkerung eben noch und ist nur von der Zukunft Besseres zu erwarten. — Unser Freund ist jetzt aber vor Allem begierig, unseren Rhein und seine Ufer kennen zu lernen; unwillkürlich lenkt sich das Gespräch auf den Wein und als Rheinländer wissen wir ihm jede gewünschte Auskunft zu geben. Wir durchwandern die Weinberge, klären über die große Mühsal ihres Anbaus auf, sehen die Lese mit ihren verschiedenen Gebrauchen, den Proceß des Kelterns, besuchen die Keller und machen auf alles das aufmerksam, was dem Fremden etwa wissenswerth erscheint. Weiter in das Land hinein lenken wir unsere Schritte, kommen an dem Eichberg vorbei nach Kloster Eberbach, wo wir von den fleißigen Mönchen zu erzählen wissen, denen das Rheingau seine Weinkultur mit zu verankern hat. Daß wir nicht vergessen, uns in den berühmten Keller „Die heiligen Hallen des Rheinweins“ Eingang zu verschaffen, ist selbstverständlich, wie auch das Erzählen von vergangener Zeit hier sich ganz unwillkürlich von selbst ergibt. — In dem freundlichen Dörfchen Hallgarten suchen wir das ehemalige Heim des alten Volkshelden Adam Tische in auf. Manche Erinnerung taucht in uns auf, aber auch das Bewußtsein, daß ohne 1848 ein 1866 und 1870 nicht möglich gewesen wäre! Andere Bilder und doch verwandt zeigen sich uns beim Eintritt in das Schloß Johannisberg. — Wir ersteigen den Niederwald und besprechen das projectirte Nationaldenkmal, dessen erste Anregung von dem Verfasser des in der Ueberschrift genannten Buches ausgegangen ist. Die Poesie des mächtigen Stromes und des Landschaftsbildes vor unseren Füßen weckt unser Freund um so besser zu würdigen, da er auch andere deutsche Ströme kennt, er begreift jetzt die Begeisterung der Dichter für unseren Rhein, mancher gute Spruch wird in unserem Gedächtniß lebendig und wir gebeten dankbar der einzelnen Dichter, die unseren herrlichen Strom besungen. Wir erinnern uns, daß die größten, die Deutschland sein eigen nennt, im Rheingebiet geboren wurden, wir erinnern daran, daß auch Beethovens's Wiege am Rheine stand. — Nachdem wir das Deck eines Dampfschiffes, eines der schwarzen Schwäne des Rheins, betreten, wissen wir vom Wälfthurm, dem Rheinstein, der Pfalz die interessantesten, geschichtlichen Thatsachen zu erzählen, von den Zeiten der ersten geschichtlichen Kenntniß an bis zur Gegenwart. Die Burgen gemahnen uns freilich vor Allem an das Mittelalter, in dem das deutsche Culturleben sich vorzugsweise in den Wogen des Rheins spiegelt; die Ruinen erzählen von den Kämpfen des dreißigjährigen Krieges und den französischen Nordbrüdern, die aber Blücher's Uebergang bei Saub in der Neujahrsnacht 1813/14 und der der deutschen Heere im Sommer 1870 wohl für immer und so fern halten werden. Die Kriegsbilder von 1870, die gloriereichen Tage des „Mainzer Hauptquartiers“, die Siegestage von Weissenburg, Wörth und Spichern schildern wir, deren Bedeutung man eben nur als Rheinländer damals ganz empfinden konnte. — St. Goar mit „seinem Ruf- laub“, das durch Freiligrath im Lied verherrlicht, gibt uns Gelegenheit, in einer Schilderung seines „Hansel-Ordens“ unserem Freund ein charakteristisches Bild früheren rheinischen Lebens vorzuführen, das ihn besonders amnuthet; an andere Zeit erinnert uns Coblenz — an die Tage der französischen Emigration und ihr Gebahren zu Anfang der Vier Jahre des vorigen Jahrhunderts. Wieder einen scharfen Gegensatz hierzu bietet der Besuch Nassaus an der Bahn mit seinem Stein-Denkmal. — Auf der Weiterfahrt weihen wir den Fremden in das eigentliche Wesen des rheinischen Carnevals ein, ein dem Nicht-Rheinländer so unverständliches Stück unseres Lebens. Unser Ziel ist die Künstlerstadt Düsseldorf, in der wir die Bekanntheit der hervor- ragendsten dortigen Künstler im geselligen Verkehr der Gesellschaft „Malkasten“ auf leichte Weise erlangen. — Doch brechen wir ab. Heyl's Buch, das wir in Vorstehendem mit flüchtigen Zügen zu charakterisiren versuchten, gibt in schwungvoller und patriotischer Sprache und mit großem Takte das, was von rheinischem Leben das Publikum vorzugsweise zu kennen verlangt, und wird, das sind wir überzeugt, sich viele Freunde erwerben, die damit gleich- zeitig unserer schönen rheinischen Erde gewonnen sind.

Der General der Infanterie, von Stülpnagel, von der Armee und beauftragt mit den Geschäften des Gouvernements von Berlin, sowie des Chefs der Landgendarmarie, hat sich mit längerem Urlaub zunächst hier- her begeben.

Der älteste General der preussischen Armee, Papa Wrangel, ist am 18. d. Mts. 91 Jahre alt geworden.

Der zweite deutsche Krieger tag, welcher am Sonntag im Schützen- hause zu Berlin zusammentrat, war von etwa 50 Delegirten der Kreisvereine Nord- und Süddeutschlands besetzt. Die Verhandlungen nahmen leider bisweilen einen sehr sünnischen Charakter an, hervorgerufen durch person-

liche Reibereien der Vorstandsmitglieder des großen „Deutschen Krieger- bundes“, welcher gegenwärtig 592 Vereine mit 95,946 Mitgliedern umfaßt, und dem Präsidium des zweitgrößten Verbandes, des „Kartellbündnisses der Land-, Provinzial- und Gauverbände“. Nach langen und oft unergüßlichen Diskussionen wurde die Gründung einer allgemeinen deutschen Kriegskamerads- chaft, welche alle Kriegervereine und Verbände unter eine einheitliche Or- ganisation bringen soll, beschloffen. Man hofft für diese neue Verbindung, zu welcher der „Kriegerbund“ noch eine abwartende Stellung einnahm, die Uebernahme des Protectorats bei dem Kaiser erwirken zu können. Mit einem dreimaligen Hoch auf den obersten Kriegsherrn schlossen die Verhand- lungen. (Erb.)

(Defraudationen mit Eisenbahn-Retourbiletts.) Man schreibt uns: Die großen Vortheile und Annehmlichkeiten, welche insbesondere die süddeutschen Bahnen dem reisenden Publikum durch Ausgabe von Retour- biletts zu bedeutend ermäßigten Preisen bieten, liegen klar vor Augen. In jüngster Zeit sollen nun die Defraudationen mit Retourbiletts in bedenk- licher Weise überhand genommen haben, was für die Bahnen mit nicht unbedeutenden Schädigungen verbunden ist. Dadurch veranlaßt, soll vor kurzem das Reichseisenbahnamt bei den Bahnverwaltungen die Aufhebung der ganzen Einrichtung des Retourbiletts-Systems angeregt haben, eine Maß- regel, die, falls sie unabweisbar wäre, tief beklagt werden müßte. Um dem jedoch vorzubeugen, möchte es sich empfehlen, daß das Publikum die zu seiner Wahrnehmung gelangenden Fälle von Unterschleifen der betreffenden Bahn- verwaltung zur Anzeige bringt und somit dazu hilft, den Mißbrauch zu entdecken und abzustellen, wobei es nur im eigensten Interesse handeln würde.“ (R. Frk. Br.)

Die neue „Signalordnung für die deutschen Eisenbahnen“ bestimmt, daß von jetzt ab die Abfahrt der Züge wie folgt signalisirt werden soll: 1) Kurzes Läuten mit der Stationsglocke und ein markirter Schlag; 2) Ab- fahrtszeit naht — Einsteigen gestattet. 2) Zwei markirte Schläge: „Es muß eingestiegen werden.“ 3) Drei markirte Schläge: „Wacht, Niemand darf mehr einsteigen.“

Der auf communalrechtlichem Gebiete bekannte Schriftsteller, Stadt- rath Otte in Wiesbaden, gibt vom 1. April d. J. ab in Carl Heymann's Verlag in Berlin eine Wochenschrift heraus unter dem Titel: „Der Gemeinde- beamt e. Wochenblatt für die Verwaltung deutscher Gemeinden. Organ für städtische und ländliche Gemeinde- und Landesbeamte“, von welchem jeden die Probenummer erschienen ist. Dieselbe, 2/4 Bogen im größten Quartformat stark, zeichnet sich durch die Reichhaltigkeit und praktische Wichtigkeit ihres Inhaltes aus. In einer fortlaufenden wissenschaftlichen Beilage gibt der Herr Herausgeber aus der Praxis geschöpfte Belehrung und Erfahrungen auf dem wichtigen Felde der durch die neue Kreisordnung völlig umgestalteten Kreis- und Gemeinde-Verwaltung. Der „Gemeinde- beamte“ kostet halbjährlich nur 10 Mark und kann durch alle Postanstalten und Buchhandlungen bezogen werden.

Das Musikcorps des Kaiser Franz Garde-Regiments wird, voraussichtlich der höheren Orts zu ertheilenden Erlaßnis, in den nächsten Wochen nach St. Petersburg gehen, um dort unter Leitung seines Dirigenten S. C. Concerte zu veranstalten. Jedes Mitglied der Capelle erhält freie Fahrt, sowie freie Station und außerdem fünf Rubel pro Tag.

In C. in Sachsen lebt ein Mann, dessen eheliche Descendenz einiger- maßen an die alttestamentarischen Familienväter mit ihrem unerschöpflichen Kindersegen erinnert. Herr Kaufmann R. in C. lebt in zweiter Ehe und während er in erster Ehe bereits 14 Kinder zeugte, hat ihm seine Gattin in zweiter Ehe schon wieder 19 Kinder geboren; gegenwärtig sieht er der An- kunft seines vierunddreißigsten entgegen. Es leben noch circa 25 Kinder, von denen einige natürlich schon selbstständig sind. Herr R. ist ein noch rüstiger Mann, der von seinem Beruf sehr in Anspruch genommen wird. Er zieht es aber doch vor, Mittags der Erholung wegen mit seiner Gattin allein zu speisen, während die Schaar der Kinder im Nebenzimmer, einer Art Saal, speisen. Es dürfte sich wohl in ganz Sachsen kein zweiter, so reich mit Kindern gesegneter Vater finden.

(Ein theures Journal.) Ein Prager Blatt meldet: „Die Leser, welche unser heutiges Abendblatt zur Hand nehmen, werden sich kaum vorstellen, daß dies so ziemlich die theuerste Zeitungsnnummer der Welt ist, da für die Heizung der Dampfesell allein für Eine Million Actien der hiesigen Baudant verwendet wurden. Das ist das Loos des Schönen auf dieser Erde.“

(Eingekandt.)

Ein Akt abscheulicher Bosheit wurde am Montag den 12. April Nach- mittags zwischen 2 und 3 Uhr von einem Mädchen im Alter von 14—16 Jahren verübt. Dasselbe fuhr in einem braunen Kinderragen ein ungefähr ein Jahr altes Kind. In der Elisabethenstraße vor der Müllerstraße ange- kommen, fing das Kind an zu weinen, sie nahm es heraus und schlug dem armen Wesen mit aller Gewalt 10—12 Mal in's Gesicht, das furchtbar zu schreien anfang und endlich zurüchiel. Darauf stieß sie dasselbe noch einige- mal heftig auf den Sitz und rief: „Eher stirbst Du, ebe Du genommen wirst.“ Eine Dame sah Alles mit an und rief ihr drohend zu, worauf sie weiter fuhr. Sie war reinlich gekleidet und hatte dunkles Paar und dunkle Augen, ein Junge von ungefähr 13 Jahren war ihr Begleiter. Man bittet alle Kinderfreunde, die Unholdin ausfindig machen zu helfen, damit sie be- straft und das arme Kind vor demselben geschützt werden kann. Näheres in der Exped. d. Bl.

### Bekanntmachung.

Der Ansruch der gußeisernen städtischen Pissoirs soll im Wege öffentlicher Submiffion vergeben werden. Refleccianten wollen ihre versiegelten und mit entsprechender Aufschrift versehenen Offerten bis zum Samstag den 17. d. M. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamte Zimmer Nr. 31 einreichen, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werden können. Die Eröffnung der Offerten findet im Termine in Gegenwart der erschienenen Submittenten statt.  
Wiesbaden, den 10. April 1875. Der Stadtbaumeister.  
Schulz.

### Holzversteigerung.

In dem Rauenthaler Gemeindewald Distrikten Ahles und Unterbach kommen zur öffentlichen Versteigerung:

**I. Distrikt Ahles bei Schlungenbad**  
Freitag den 16. April c., Morgens 10 Uhr anfangend:  
37 schöne eichene Baustämme von 65 Zehmeter,  
122 Raummeter eichenes Scheit- und Knüppelholz,  
251 Raummeter buchenes Scheit- und Knüppelholz,  
3000 Stück buchene Wellen und  
182 Raummeter Stückholz;

**II. Distrikt Unterbach bei Rauenthal**  
Samstag den 17. April, Morgens 9 Uhr anfangend:  
7 Raummeter gemischtes Knüppelholz und  
6000 Stück eichene und buchene Wellen.  
Die Abfuhrwege sind gut.  
Rauenthal, den 8. April 1875. Der Bürgermeister.  
Schulz.

Zufolge Auftrags des Rgl. Amtsgerichts dahier vom 13. März werden Donnerstag den 15. April Nachmittags 4 Uhr in dem hiesigen Rathhause ein Wagen und ein Schreibpult versteigert werden.  
Wiesbaden, den 4. April 1875. Der Gerichts-Executor.  
Thiel.

Zufolge Auftrags des Rgl. Amtsgerichts dahier vom 7. April werden Freitag den 16. April Nachmittags 4 Uhr in dem hiesigen Rathhause 50 Stück Züncherbiele versteigert werden.  
Wiesbaden, den 11. April 1875. Der Gerichts-Executor.  
Thiel.

Zufolge Auftrags des Rgl. Amtsgerichts dahier vom 7. April werden Freitag den 23. April Nachmittags 4 Uhr in dem hiesigen Rathhause 1) eine Kommode, ein runder Tisch und 2) ein Kleider- schrank und eine Kommode versteigert werden.  
Wiesbaden, den 11. April 1875. Der Gerichts-Executor.  
Thiel.

Zufolge Auftrags d:s Rgl. Amtsgerichts dahier vom 8. und 9. April werden Freitag den 23. April Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause 1) ein Sopha, 2) zwei Tische und 3) ein Kleiderschrank und eine Kommode versteigert werden.  
Wiesbaden, den 12. April 1875. Der Gerichts-Executor.  
Maurer.

**Peter Dembach, Wellrichstraße 44,** läßt Freitag den 16. April Vormittags 9 Uhr **sämmtliches Weißbinder- geschirre** gegen gleich baare Zahlung versteigern. 7773

## Billigen Unterricht

von einer jungen Engländerin in deren Muttersprache, sowie im **Clavierspielen** nach englischer oder deutscher Methode. Näh. Souienstraße 23. 7424

**Wasche** wird zum Waschen und Bügeln angenommen Schwalbacherstraße 1. Hinterhaus. 7474

**Schablonen** zc. für Weißbinder werden angefertigt durch **Heinrich Klemm,** Friedrichstraße 37. 5000

**Täglich Ziegenmilch** zu haben Mainzerstraße 31. 7801

## Mobilien-Versteigerung.

**Heute Donnerstag,** Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, findet meine **erste** monatliche Versteigerung im Saale des „Deutschen Hofes“, Goldgasse 2, statt. Es kommen Mobilien aller Art, ein- und zweithürige Kleider- und Küchenschränke, nußbaumene Kommoden, Kanape's, Kammern, ovale und eckige Tische, Nacht- und Waschtische, Goldspiegel, 3 vollständige Betten, außerdem 8 gebr. Oberbetten, 12 Kissen, 10 Pfehle, gesteppte Strohsäcke, Seegras- und Rosshaarmatrazen, ein vollständiges Kinderbett, eine vollständige Kücheneinrichtung, Herren- u. Damenkleider, 4 Paar elegante Reithosen, Zaumzeuge, eine Chabrase mit Goldborde besetzt und vieles Andere gegen gleich baare Zahlung zum Ausgebot.  
**Ferd. Marx,** Auctionator & Taxator.

## Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend 8 Uhr:

### Generalprobe in der Synagoge.

Diejenigen Mitglieder, welche während der Feiertage ihren Sitz auf dem Chor einnehmen wollen, werden gebeten, die Probe zu besuchen. 166

### Singacademie, Rheinstrasse 46.

Heute Abend 8 Uhr:

### Chorprobe. 13

### Schnupf-Tabake

von **Gebrüder Lohbeck** in Lahr sind frisch eingetroffen bei 7779 **J. C. Roth,** Langgasse 18.

Schöne **Saatwäden** empfiehlt 7787 **A. Westenberger,** born. J. B. Wagemann.

### Zu verkaufen

ein **Landhaus** für eine Familie, elegant (Gas- und Wasserleitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prachtvollsten Thäler und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Kurhause, großer Garten mit schattigen Bäumen. Näh. Exped. 7794

**66 Ruthen Acker** an der verlängerten Morichstraße, zum Lagerplatz geeignet, sind zu verpachten. Näheres bei dem Eigenthümer, Rechnungslammerrath **Pfeiffer,** Souienstraße 13. 7793

Gutes **Bratenfett** à 20 und 24 kr. zu haben Taunusstraße 6 im Laden. 7777

**2 Malter sehr gute Kartoffeln** sind zu verkaufen bei **Fuchs,** Schlossermeister, Herrngartenstraße. 7804

Ein **Bücherschrank** mit Glasverschluß zu kaufen gesucht. Adressen unter D. B. 12 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 7785

# Geschäfts-Verlegung.

➔ **Mein Geschäfts-Lokal** ➔

befindet sich von heute an

## 19 Marktstraße 19.

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager in **Spiegeln, Goldleisten, Fenster-gallerien und Photographie-Rahmen**. Das Einrahmen von Bildern u. s. w. wird zu den bekannten billigen Preisen ausgeführt.

Hochachtungsvoll **A. Bauer,**  
**Bergolder und Spiegel-Fabrikant.**

**Möbel-, Betten- und Spiegel-Lager**

**1 grosse Burgstrasse 1.**

Hiermit die ergebene Anzeige, daß eine große Sendung vorzüglich und nach dem neuesten Geschmade gearbeiteter Möbel in Nußbaum und Mahagoni eingetroffen ist, als:

**Buffets, Spiegel-, Glas- und Kleiderschränke, Herrn- und Damenschreibtische, Auszieh- und Salontische, Näh- und Spieltische, Klappische, Nacht- und Waschtische mit Marmorplatten, Kommoden, Kleiderstöße u. s. w.**

**complete Herrschafts-, Dienstboten- und Kinderbetten, sowie einzelne Bettstüde,**

**Spiegel in großer Auswahl,**

**lackirte Zimmer- und Küchenmöbel jeder Art,**

**Rohr- und Strohstühle, Kinderstühle, Klavierstühle, Nachtstühle, Küchen- und Treppenstühle, Wiener Bohrstühle, Klappstühle und Sessel,**

und empfehle solche zu den billigsten Preisen.

**E. Hess.**

**ANNAHMESTELLE für Inserate**

jeden Inhalts in alle auswärtigen und hiesigen Zeitungen zu Originalpreisen, **Zeil 45,** in der Annoncen-Expedition von

**Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

**Das Möbellager Hochstätte 20**

empfeht seine sämtlichen Möbel zu bedeutend herabgesetzten Preisen, als: Kaunike, Spiegelschrank, Silberschränke, Bücherschränke, Garnituren in Plüsch und Damast, Kommoden, Console, Ausziehtische, runde Tische, alle Sorten Stühle, Schränke, Brandlisten, Chiffoniere, Nacht- und Waschtische, vollständige Betten, Rohhaar- und Seegrasmatraken, Küchenschränke, Hand- und Reisefasser in allen Größen u. s. w.

504 **Ferdinand Müller, Hochstätte 20.**

**Militär- und Glace-Handschuhe werden gewaschen**  
Welltriststraße 15 im Hinterhause, eine Stiege hoch. 6936

**Mineral- und Sulfwasserbäder** liefert  
7596 **Ph. Hastrich, Friedrichstraße 6.**

**Heh. Beyerle, Speditur und Agent,** wohnt jetzt **Bahnhofstraße Nr. 10a** und übernimmt jegliche **Expedition von Gütern** u. s. w. nach dem In- und Auslande, vermittelt **An- und Verkäufe von Immobilien** und besorgt **Kapitalien zu Hypotheken u. Nachhypotheken.**

**Vortheilhafte Offerte für Victualienhandlung,**  
am vortheilhaftesten für Bäckerei.

In einem in sehr frequenter Straße belegenen Eckhause ist Gelegenheit geboten, oben genannte Geschäftsanlagen leicht und unter vortheilhaften Bedingungen anzulegen und zu betreiben. Näheres Herrnmühlgasse 2, Bedhs. 2. St., 1—2½ Uhr Nachmittags. 5215

Der Rest in **Winterschuhen und Stiefeln** zum Fabrikpreis zu verkaufen **Nichelsberg 2.** 3464

## Ruhr-Kohlen

I. Qualität, sehr reichlich, per Fuhre 6 Malter (20 Centner) 12 fl. 30 kr.,

II. Qualität, im Brennen vorzüglich, per Fuhre 6 Malter (20 Centner) 11 fl. 30 kr.

franco Haus. In Waggonladungen entsprechend billiger.  
3177 Aug. Havemann, Oranienstraße 4.

## Ruhrkohlen Ia Qualität

per 20 Centner 12 fl., per Kumpf 7 kr., sowie kleingemachtes Kaminholz sind fortwährend zu beziehen durch

Jean Grünwald, Kohlenhandlung,  
Nerostraße 14 & 27.

Lagerplatz: Taunus-Eisenbahn. 7345

## Ruhrkohlen

bester Qualität, 20 Ctr. über die Stadtwaage franco Haus zu fl. 11., bei 2-3 Fuhren zu fl. 10. 45. per comptant empfiehlt  
5330 Carl Heinrich, Diebrich.

## Ruhrkohlen

in bester reichlicher Waare sind direct vom Schiff zu beziehen bei  
7114 A. Brandscheid, Emserstraße 14.

## I<sup>a</sup> Ruhrkohlen.

sehr reichlich, liefert bis auf Weiteres per Fuhre von 20 Centnern (nach Wunsch über die Stadtwaage) zu fl. 11. 30. franco Haus Wiesbaden. Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr W. Bidel, Langgasse 10, entgegen.

Diebrich, den 7. April 1875. Jos. Clouth. 7207

## Ruhrkohlen,

Ia Qualität, sehr reichlich, per Fuhre — 6 Malter oder 20 Ctr. — 12 fl., II. Qualität, im Brennen ausgezeichnet, per Fuhre — 6 Malter oder 20 Ctr. — 11 fl., Koftuchen, bestes und billigstes Material zum Feueranmachen, per 100 Stück 52 kr., in das Haus geliefert 1 fl. per 100 Stück, bei Abnahme von 500 Stück frei ins Haus, empfiehlt

Wilh. Wolf, Holz- und Kohlen-Handlung,  
Michelsberg 3.

## I<sup>a</sup> Ruhr-Kohlen I<sup>a</sup>

per Fuhre = 20 Ctr. Mk. 21.

Fr. Leimer, Holz- & Kohlen-Handlung,  
Hellmündstraße 7.

## Schnellzünder,

bestes und billigstes Material zum Feueranzünden, giftfrei und nicht feuergefährlich, 12 Duzend 18 kr., empfiehlt  
3348

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

## Englische Thonröhren zu Bauzwecken

in verschiedener Weite mit Faconstücken, eiserne Sinkkasten für Böse, Waschküchen, Brauereien etc. sind zu den billigsten Preisen stets auf Lager bei

Bimler & Jung Langgasse 9.

## Gartenkies,

orange-gelber, empfiehlt in bekannter Qualität

Aug. Havemann, Oranienstraße 4.

Ein ganz kurze Zeit gebrauchter, sehr solider Krankenwagen, sowie ein Ladentisch, auch als Buffet in einer Wirthschaft zu gebrauchen, billig zu verkaufen. Näheres Exped. 7380

Ankauf von Gläsern, Reigen, Lampen, altem Eisen, Messing, Kupfer etc. von Ferd. Bernhardt, Hochstraße 29. 7538

## Die Spalierlauben-Fabrik von W. Gail,

Dogheimerstraße, 209

empfehlte sich zur Lieferung von Pavillons, Lauben, Laubengängen, Wandbelleidungen und Einfriedigungen etc. von eichenen Spalierlatten etc. und bittet bei Bedarf gefl. recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterlatten stehen zur gefl. Auswahl bereit.

W. Gail.

## Eiserne Garten- und Balkon-Möbel

in großer Auswahl empfiehlt

Julius Zintgraff,

Eisengießerei & Maschinen-Fabrik,  
WIESBADEN.

5685

## Tapeten, Borden & Rouleaux

empfehlte Carl Jäger, Stiftstraße 3. 278

## W. Avieny, Stuhlmacher,

4 Steingasse 4,

empfehlte dauerhafte Rohr- und Strohkühle, stets vorräthig, unter Garantie zu festen Preisen. Reparaturen werden angenommen und pünktlich besorgt.

6105

## Reparaturen

schnell und billig

an Nähmaschinen in und außer dem Hause besorgt unter Garantie

Fr. Becker, Mechaniker,  
Michelsberg 2.

Auch stehen daselbst 2 gebrauchte, noch sehr gute Nähmaschinen für Näherinnen und Hausgebrauch billig zu verkaufen.

424

## Pumpen

in allen Größen sind vorräthig. Reparaturen an denselben werden schnell und pünktlich besorgt.

6155

W. Jacob, Helmenstraße 12.

## Portland-Cement, schwarzen Kalk, Beckumer Wasserkalk,

Trass und Dachpappe empfehlen zu den billigsten Tagespreisen in Waggonladung und en détail

J. & G. Adrian,

Bahnhofstraße 6.

6355

## Fußbodenlack,

sofort trocknend, in heller und dunkler Farbe, sowie alle übrigen zum Aufstreichen der Fußböden dienende Artikel in bester Qualität empfiehlt die Material- und Farbwaren-Handlung von

Ed. Brecher, vorm. Ed. Schellenberg,

6444

Neugasse 2a.

## Sekfartoffeln (blaue und gelbe),

sowie I. Qualität zum Kochen empfiehlt zu billigen Preisen

7178

P. Blum, Nehaergasse 25.

Erste Qualität Rindfleisch 14 kr., sowie Kalbfleisch 14 kr. fortwährend zu haben bei Marx, Nehaer, Nehaergasse 29. 3732

Heinrich Klemm, Modellschreiner, Friedrichstraße Nr. 37, empfiehlt sich im Anfertigen von Modellen aller Art für Gießereien. 5901

An- und Verkauf von alten Oelgemälden, Porzellan und Antiken aller Art bei

358

J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.

**Schuh- u. Stiefel-Lager Metzgergasse 15**

von **L. Schramm** 5712

empfiehlt alle Arten **Schuhe** und **Stiefeln** bester Qualität in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

**Bestellungen nach Maas**, sowie alle Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt.

**Großes Stuttgarter Schuhlager**

von **J. Wacker, Schuhfabrikant,**

**Ausverkauf: Marktstraße 26.**

Der Verkauf dauert nur einige Tage.

**Herren-Stiefeletten** vom feinsten Kalbleder, wie auch Seehundleder von 5 fl. an bis 7 fl., Rißlederstiefel von 4 fl. an, Zeugstiefel von 2 fl. 30 kr. an, Kinderstiefel, Pantoffeln, wie bekannt äußerst billig, nur gute und solide Waare. Da ich schon zwölf Jahre Wiesbaden besuche, so bitte ich auch diesmal um geneigten Zuspruch.

**26 Marktstraße 26.** 7436

**Um zu beweisen,**

was ohne Ausverkauf fortwährend an hiesigem Plage geboten wird, empfiehlt

**F. Herzog, 31 Langgasse 31**

in Wiesbaden, alleinige Niederlage der renomirtesten Schuhfabrik von **Otto Herz & Co.:**

- Herren-Zug- und Schafstiefel von 4 fl. 30 kr. an,
- Damenstiefel mit Elastique von 3 " 30 " "
- Damen-Zugstiefel . . . . . von 2 " — " "
- Damen-Plüschpantoffel . . . . . von 1 " — " "
- Kinderstiefel . . . . . von — " 18 " " 2c. 2c.

sowie alle feineren Schuhwaaren in Chevreaux und Satin, unter Garantie für meisterhaft solide Arbeit. Auswahl-Endungen stehen zu Diensten und wird Nichtconvenientes jederzeit ungetauscht. Reparaturen werden bestens besorgt. 7531

**Großer Ausverkauf.**

Wegen Geschäfts-Veränderung verkaufe ich eine große Parthie **Herren-Zugstiefeln** in Lack-, Kid- und Wichleder, sowie eine große Parthie **Damenknopfstiefeln** mit Elastique, **Morgenschuhe** für Herren und Damen, **Kinder-Knopfstiefeln** (sämmtliche Waare eigenes Fabrikat) zu ausnahmsweise billigen Preisen.

7586 **J. Strauss, Webergasse 9.**

**Geschäfts-Gröfßnung.**

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich von heute an **Ellenbogengasse 9** ein **Schuhwaaren-Lager** errichtet habe und empfehle schöne und dauerhafte Arbeit zu den billigsten Preisen. Bestellungen nach Maas, sowie Reparaturen werden gut und pünktlich besorgt.

**H. Hollingshaus, Schuhmacher.**

Dasselbst kann auch ein Junge in die Lehre treten. 7050

Ein **Pianino** zu verkaufen Heilmundstraße 17a. 4271

**Für Schuhmacher.**

**Schneidbretter** von Lindenholz empfiehlt

**August Schäfer jun.,**

Schäften-Fabrik und Schuhfournituren-Handlung, **Goldgasse 1.**

7506

**Unser Lager**

in **Pariser Modellhüten, Hauben,**

sowie sonstigen **Nouveautés**

haben wir durch direkte Einkäufe in Paris auf das Reichhaltigste und Geschmackvollste assortirt und erlauben uns, die geehrten Damen zum Besuche unserer Ausstellung ergebenst einzuladen.

**Jung & Schirg,**

7607

10 kleine Burenstraße 10.

**Strohöhüte**

werden zum Waschen, Färben und Façonieren angenommen

und schnell besorgt bei

7402

**Geschwister Pott, Langgasse 6.**

**Strohöhüte**

werden gewaschen, gefärbt und façonirt bei

6594

**Auguste Laube, Bleichstraße 35.**

**Geschw. Broekhuysen, 20 Nerostr. 20,**

früher Marktstraße 36,

empfehlen bei jegiger Verbrauchszeit ihr Lager in **Seinen, Gebild-, Damast- und Baumwoll-Artikeln** und machen besonders aufmerksam auf eine Sortirung in schönem **Biqué und Damast** für **Plumeaux**, sowie auf einen **Reiß Vorhang** und **Rouleauxstoffen, Tisch-, Kaffee-, Kommode- und Bettdecken**, Alles zu denselben en gros-Preisen wie beim Ausverkauf. 7116

**Strickbaumwolle,**

deutsche und englische (**Super-Strutt**), sowie **Estremadura** von **Max Hauschild** empfehle zu herabgesetzten Preisen.

429

**Carl Schulze, Neugasse 11.**

**Baumwollene**

**Damen- & Kinderstrümpfe,**

**Socken, Beinlängen und Sommerhandschuhe** empfehlen zu besonders billigen Preisen

**Geschw. Wagner,**

7609

Mühlgasse 1.

**Von Paris**

empfang eine große Parthie, Hunderte der schönsten Muster **Schirmletten**, welche auch zum Anhängen von Fächern, Schüsseln und Scheeren dienen und sich zu Geschenken vortrefflich eignen. Preise sehr billig.

**F. de Fallois, Schirmfabrik,**

6386

10 Langgasse 10.

**Baumw. Beinlängen & Kinder**

**Strümpfe** empfiehlt in weiß und farbig billig

7102

**Louise Beisiegel,**

30 Kirchgasse 30.

Im Verlage von **M. Bischoff** in Wiesbaden erschienen und ist in allen Buchhandlungen der Stadt vorrätig:

## Vom deutschen Strom.

Bilder von den Ufern des Rheins

von **Ferdinand Heyl**.

Preis: 3 Mark.

Auf das frisch und anregend geschriebene Werk des rheinländigen Verfassers darf die Verlags-handlung wohl ganz besonders aufmerksam machen. 7698

Ich wohne jetzt **Emserstraße 29** (Niederberg), hatte aber meine Sprechstunden in meiner bisherigen Wohnung **Webergasse 32** Vormittags von 10—11, Nachmittags von 3—4 Uhr. 7549  
**Dr. Walter**, Specialarzt für Frauenkrankheiten.

## Weinhandlung von Paul Korn

befindet sich jetzt **Bahnhofstraße Nr. 8a** und empfiehlt **Rhein- und Bordeaux-Weine** en gros & en détail, sowie sämtliche Liqueure und Branntweine etc. 7212

## Marmor-Geschäfts-Verlegung.

Meinen Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich mein **Marmor-Geschäft** vom 1. April an in das neuerbaute Haus des Herrn Schreinermeister **Fischer** am **Schiersteiner Weg** verlegt habe. Bestellungen nimmt Herr **Kohlenhändler Hahn**, u. **Schwalbacherstraße 4**, freundlichst entgegen. 6396  
**August Hildebrand**.

## Wohnungs-Veränderung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß sich von heute an mein Geschäft nebst Wohnung nicht mehr **Kirchgasse 6**, sondern **Kirchgasse 15a** befindet und bitte das mir seither geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Wiesbaden, den 6. April 1875. Achtungsvoll  
7098 **Wilhelm Butz**, Schneidermeister.

Ich erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß sich mein **Cabinet zum Haarschneiden und Rasiren** von jetzt an **Kirchgasse 20** befindet und bitte um ferneres Wohlwollen. 6740  
**Carl Brühl**, Bader.

Wegen Bauveränderung befindet sich mein Geschäftsllocal im

**Seitenbau Metzgergasse 31**, Eingang durch den Hausgang oder Grabenstraße 8.

**Fr. Lochhass**, Spengler, 7704  
**Metzgergasse 31**.

## Wohnungs-Veränderung.

Von heute ab befindet sich mein Geschäft nicht mehr **Wellritzstraße**, sondern **Moritzstraße 12**. 7749

**R. Strauss**, Pferdehändler.

## L. Reitz, Tapezirer, 7162

wohnt **10 Gäßnergasse 10** und empfiehlt zu billigsten Preisen alle Arten **Polstermöbel, Matratzen, Federbetten** etc.

## Verein für Raffenische Alterthumskunde und Geschichte.

Monatliche Versammlung der Vereinsmitglieder am Donnerstag den 15. April Abends 6 Uhr im grünen Wald. 287

## Local-Gewerbeverein.

**Samstag den 17. April Abends 8 Uhr** findet im Saale des **Deutschen Hofes**, Goldgasse 2, die Generalversammlung des Local-Gewerbevereins statt und werden die Mitglieder zu recht zahlreichem Erscheinen höflichst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht über die Thätigkeit des Vereins im letzten Jahre.
2. Vorlage der Rechnung für 1874.
3. Feststellung des Budgets für 1875.
4. Neuwahl des Vorstandes.
5. Erhöhung der Mitgliederbeiträge.
6. Wahl der Abgeordneten für die Generalversammlung in Winkel.
7. Stellung von Anträgen für diese Generalversammlung.

237

Der Vorstand.

## Volksbildungs-Verein.

Der neue **Fortbildungscursus** für Mädchen von 14 bis 18 Jahren im Deutschen und Rechnen, der Buchhaltung und Correspondenz beginnt **Samstag den 24. April Nachmittags 2 Uhr** in der neuen Elementarschule. Die Beteiligung an demselben wolle man bei Frau **Hertz Wwe.**, Schwalbacherstraße, Frau **Eichhorn**, Langgasse, Herrn **Dr. Petsch** und Herrn **Lehrer Türk**, sowie bei dem Unterzeichneten möglichst bald anmelden. Im Auftrage des Vorstandes: 390  
**Dr. Schirm**.

## Eine Parthie

sehr schönen Kleidermull

empfehle à fl. 3. 48. per Stück von 9 Meter. **H. W. Erkel**,

7269

Webergasse 4.

**Feinste Herren-Glacé-Handschuhe**, wegen Aufgabe des Artikels zu 2 Mark das Paar, empfehlen

**E. & F. Spohr**, 7186

**Ecke des Michelsbergs 8 Kirchgasse.**

## Eine reiche Auswahl

der neuesten **Lavalliers**, Damentragen und Manschetten, sowie **Glacé- und Sommerhandschuhe** empfiehlt billigt

**Carl Schulze**, Nengasse 11. 429

Für Confirmanten empfehle ich ganz feine **Lederstiefel** mit Zügen und Absätzen zu 4 fl. 15 tr.

6145

**Franz Fischer**, Michelsberg 2.

**Georg Seib**, **Elisabethenstraße 21**, empfiehlt sich im **Leppichreinigen**. 4412

**J. Ramberger**, Rechtsconsulent, wohnt **Feldstraße 21**. 6373  
**Sicht und Wargen** werden betrieben. Näh. Exped. 7771

**Neue  
Lissaboner Kartoffeln**

empfehl't

7647

**August Engel,**

Taunusstraße 2.

Frischen

**Waldmeister,** sowie

süße, vollsaftige

**spanische Orangen**

empfehl't

7606

**A. Schirg, Königl. Hoflieferant,**

Schillerplatz 2.

**Mandarinen, Waldmeister,  
schöne Apfelsinen**

empfehl't

**August Engel, Taunusstraße 2. 7709**

**Café's,**

stets frisch gebrannt, zu  
52 kr., 56 kr., 1 fl., 1 fl. 4.,  
1 fl. 8. per Pfd. (garantirt

rein), sowie ächten tiefbraunen Java, hellbraunen Java (beide wurmfrei), ächten arab. Mokka, feinste Perl- und reiche Auswahl in klein- und großbohnigen Plantagen-Ceylons empfehle zu ermäßigten Preisen unter vollständiger Garantie der Reinheit.

7690

**A. Freihen, Friedrichstraße 28.**

**Aechte Tokayer Weine,**

aus den ehemals Fürstlich Rátoczy'schen Weingärten Hangács-Platz in der Tokay-Reggallya, in Depot von dem jetzigen Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Krah,** Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6).

2088

Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

Preisgekrönt in Bosen 1872, in Wien 1873,  
in Bremen 1874.

**Pepsin-Liqueur,**

bewährtes Mittel gegen Verdauungsbeschwerden, Appetitlosigkeit und Magenleiden.

Erfinden und dargestellt von **Friedr. Nienhaus,** Düsseldorf. Depot für Wiesbaden bei den Herren **Anton Schirg** und **W. Dietz,** Delikatessenhandlungen.

7151

**Zwetschengelée** per Pfd. 30 Pfg.,

**Apfelgelée** per Pfd. 50 Pfg.

empfehl't

**F. Bellosa, Taunusstraße 10. 7391**

**Meines Kornbrod**

4 Pfund zu 15 kr. täglich frisch zu haben bei

7763

Bäcker **Burkhard, Michelsberg 9a.**

**Mainzer Sauerkraut**

empfehl't

**F. Bellosa, Taunusstraße 10. 7620**

The genuine English Bread white and brown, baked every day and send to any part of the town.

481

**Grosse starke Eierkisten**

sind à 36 kr. zu verkaufen bei Frau **Lies,** Rathstetter. 7558

Zwei hartgebrannte **Dacksteinmeiler** werden im Ganzen, auch ausgezählt abgegeben von **Carl Stiehl,** Bierstadt. 7670

7670

Nichtblühende **Kartoffeln** zu haben Neugasse 2a. 7743

**Avis important argenterie de Paris.**

N'ayant pue tous vendre mes articles à la foire de Francofort j'ai l'honneur d'informer le public que j'en fais une véritable Liquidation

Webergasse No. 15, Wiesbaden.

En trouvera chez moi cuillière, fourchettes, couteaux, cuillère à café, à potage, à ragout, à légume, truelle à poisson, pelle à torte, compotier, beurrier, huillier, salière, service à thé et à café, réchaud pour table d'hôte etc. etc.

Tous mes couverts sont sur métal blanc garantie ne doivent pas être confondre avec les couverts ruolz qui viennent jaune dans peux de temps.

Je me charge de fournir en bref délai sur commande tous les articles pour hôtel, café, restaurant.

7544

**J. Paris de Paris.**

Grosses Lager im 1. Stock.	Ellenbogen-gasse 2, am Markt.	<b>A. Schorn,</b>	Ellenbogen-gasse 2, am Markt.	Grosses Lager im 1. Stock.
		Grosses	6490	
<b>Möbel-, Spiegel- &amp; Bettenlager</b>				
verbunden mit einer grossen Auswahl				
<b>Küchen- &amp; Haushaltsartikel.</b>				

**Max Oppenheimer,**

Schusterstraße 19, Mainz, Schusterstraße 19,

empfehl't sein auf's Reichhaltigste assortirte Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderobe

zu nachstehend

**außergewöhnlich billigen Preisen:**

- Buckst.-Herren-Anzüge,** elegant und solid gearbeitet, in allen Farben von fl. 14. bis fl. 28.
- Jaquets** in circa 100 Dessins von fl. 7. bis fl. 16.
- Buckst.-Sacs** und **-Joppen** von fl. 4. bis fl. 11.
- Große Auswahl Buckst.-Hosen** von fl. 4. bis fl. 9.
- Frühjahr- und Sommer-Paletots** von fl. 9. bis fl. 16.
- Confirmanden-Anzüge** von fl. 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis fl. 18. [D. F. 4652]
- Knaben-Anzüge** und **-Paletots** von fl. 3. an.

Anzüge nach Maass werden in bekannter solider Weise rasch angefertigt.

**Max Oppenheimer** in Mainz, 19 Schusterstraße 19.

**Neue Möbel**

empfehl't zu billigen Preisen **Friedrich Haberstock, Mauritiusplatz.**

**Bilderrahmen**

in großer Auswahl in schwarz, Gold und antique, geschnitzte Holzrahmen, elegante Sammitrahmen, sowie Gold-, Polir- und Antique-leisten empfehl't **C. Schellenberg, Goldgasse 4. 5095**

Ein- und zweithürige **Kleiderschränke,** ladurte **Bettstellen** und **Küchenschränke** billig zu verkaufen Saalgasse 16. 7221

**Bettstellen,** Sprungrahmen, Seegrasmatraken, Polster und Kanape's preiswürdig zu verkaufen **Rorichstraße 20, Hinterhaus Parterre.** 287

## Privat-Entbindung.

Näheres bei **B. Frischmuth**, concessionirte Hebamme  
Sonnengäßchen 3 am Stadtkaufe in Mainz. 4

## Privat-Entbindungs-Anstalt.

Damen jeden Standes finden freundliche Aufnahme (strengste  
Discretion) bei **Frau S. Cullmann**,  
193 Weißfrauenstraße No. 17 in Mainz.

## Ludwig Scheid, Nerostrasse 15

liefert **Mineral- und Sulfwasserbäder.** 129

Eine gebildete Engländerin wünscht **Unterricht** in ihrer  
Muttersprache zu geben. Näheres Expedition. 7049

Ein Philologe, Dr. phil., ertheilt **Privat-Unterricht**,  
besonders in neueren Sprachen. Näh. Exped. 7114

**Gründlichen franz. Unterricht** (ächte Pariser Aussprache)  
ertheilt **M. Barard**, Mauritiuspl. 2, 2. St., Eingang II. Kirchgasse.

**Putzarbeiten**, sowie **neue Güte** werden schon und  
engfertigt und Veränderungen zu sehr billigen Preisen ausgeführt.  
Näh. Mühlgasse 18, 2 Stiegen hoch. 7121

**Schulbücher** für die oberen Classen beider Gymnasien zu  
verlaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5673

Zwei **Baupläze** auf der südlichen Seite der verlängerten  
Rheinstraße, wovon der eine ein Eckplaz, sind zu verkaufen. Näh.  
Dohheimerstraße 30. 4998

Ein gut erhaltener **Milchwagen** steht zu verkaufen. Näheres  
Kirchgasse 15a bei Herrn **Brand**. 7390

Ein **Rinderwagen** (Stuhl) ist billig zu verkaufen. Näheres  
in der Expedition d. Bl. 7117

Zwei **Röde**, worunter ein Constanmanden-Rod, billig zu ver-  
kaufen. Näheres Friedrichstraße 42. 7368

Eine junge, reinliche und zuverlässige Frau sucht eine Monat-  
stelle, am liebsten für den Nachmittag. Näh. Exped. 6824

Eine reinl. Frau sucht für Mittags Monatsstelle. Näh. Exped. 7654

Ein Mädchen empfiehlt sich im Nähen und Plüden in und außer  
dem Hause. Näheres Dohheimerstraße 28a, 2 Stiegen hoch. 7687

Ein junges Mädchen wird sofort gesucht. Näh. Exped. 4526

Ein Mädchen für Küchenarbeit wird gegen guten Lohn gesucht  
Wilhelmstraße 24. 5738

Gesucht auf gleich ein braves, gesetztes Mädchen (evangelisch).  
Näheres Walramstraße 21. 7048

Ein tüchtiges Dienstmädchen wird zum Eintritt auf Ende April  
gesucht Langgasse 9, eine Treppe hoch links. 6980

Ein braves Dienstmädchen gesucht von  
F. Lehmann, Goldgasse 4. 7384

Nerostraße 9 wird ein braves Mädchen gesucht. 7142

Ein tüchtiges Haus- und Küchenmädchen wird sofort gesucht  
Lamussstraße 6 im Laden. 7421

Schwalbacherstraße 3, zwei Stiegen hoch, wird ein Dienstmädchen  
gesucht. 7447

Eine Herrschaft sucht gegen guten Lohn ein Mädchen, das gut  
bürgerlich kochen kann, zum 15. April. Näh. Lehrstraße 9. 7449

Ordentliche Mädchen können gute Stelle erhalten durch  
**J. Grünwald**, Nerostraße 14. 7589

Herrschaften kann Dienstpersonal jeder Branche nachgewiesen  
werden durch **J. Grünwald**. — **On parle français.**  
**English spoken.** 7538

Ein braves Mädchen gesucht Friedrichstraße 8, Parlerre rech 2,  
Hinterhaus. 7664

**Ein Spülmädchen wird gesucht.**  
**Lohn 10 fl. monatlich. N. Exp.** 7687

Ein zuverlässiges Mädchen, das in aller Hausarbeit erfahren ist,  
sowie waschen und bügeln kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht  
Frankfurterstraße 6. 7730

Ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen gesucht  
Hochstraße 2. 7757

Ein braves Mädchen, das kochen kann, wird gesucht von  
H. von der Heydt, Kirchgasse 12. 7738

Ein einfaches, fleißiges, junges Mädchen wird gesucht Nikolaus-  
straße 9. 7691

Ein ordentliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht.  
Näheres Langgasse 11. 7716

## Ein Ladenmädchen gesucht

in ein Colonialwaaren-Geschäft. Offerten unter F. L. 67 beliebe  
man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 7486

Ein ordentliches Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht und  
Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Näheres Kirchgasse 9b im  
Spenglerladen. 7327

Ein braves, evangelisches Mädchen, zu jeder Arbeit willig, wird  
als Mädchen allein gesucht. Näh. Exped. 7674

Eine gesetzte Person, welche längere Jahre in Geschäften  
als Verkäuferin thätig war, sucht eine ähnliche Stelle. Näheres  
Schillerplatz 2a, Hinterhaus. 7591

Ein Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht Moritzstraße 36,  
Spezereihandlung. 6021

Einem Lehrlingen sucht Tapezierer Stappert, Mauritiuspl. 3. 6535

## 3-4 Tünchergesellen,

welche auch in Hysarbeiten etwas leisten können, finden sofort bei  
gutem Lohne Accord- oder Tagelohnarbeit. Näheres Exped. 6921

Ein junger Koch findet Stelle. Näh. Expedition. 7079

Zwei Bauzeichner gesucht Mauergasse 23. 7688

Ein unverheiratheter, zuverlässiger, holländischer  
Kutscher, mit guten Zeugnissen versehen, sucht  
eine Herrschaftsstelle unter günstigen Bedingungen.  
Näheres in der Expedition d. Bl. 5737

Ein gut empfohlener Gärtner übernimmt sofort jede Art Garten-  
arbeit unter reeller V-dienung. Näheres durch Herrn Albert,  
Obergehilfe in der Rosse'schen Gärtnerei, Geisbergstraße. 7579

Ein junger Mann aus guter Familie wird in die Lehre gesucht.  
Arnold Schellenberg,

Zuwelier, Gold- und Silberarbeiter, Friedrichstraße 5. 7675

Ein Lehrlinge gesucht von Schreiner W. Leber. 7645

**Drei bis 4 Tünchergesellen (Speisearbeiter) gegen**  
**hohen Lohn sofort gesucht Römerberg 36.** 7554

Anstreicher gesellen gesucht Moritzstraße 52. 7706

Anstreichergehilfen auf dauernde Arbeit gesucht von  
J. Leber, Moritzstraße 6. 7713

Maurer werden gesucht Wellritstraße 34. 7723

**Gesucht** ein zuverlässiger Mann, zur Aushilfe in  
einem Bierlokal, für jeden Sonntag und  
Concerttage. Näheres Expedition. 7772

Ein Begehling mit den nöthigen Vorkenntnissen wird in eine  
hiesige Eisenwaaren-Handlung gesucht. Näh. Exped. 452

Ein braver Junge wird als Schreinerlehrling gesucht Friedrich-  
straße 39. 6033

Ein braver Junge kann die Schlosserei erlernen bei Fr. Eisele,  
Schlosser und Pumpenmacher in Sonnenberg. 5837

Bleichstraße 1 ein Parterre-Zimmer mit oder ohne Kofz zu verm.  
Bleichstraße 17, 2. St., ist ein gut möblirtes Zimmer zu ver-  
mieten. 7360

Bleichstraße 33, eine Stiege hoch, ist ein schönes Zimmer mit  
oder ohne Möbel zu vermieten. 7336

Dohheimerstraße bei W. Gail ist eine elegante Wohnung,  
Bel-Etage, enthaltend 1 Salon mit 2 Balcon, 5 Zimmer und  
Küche u., auf 1. Juli zu vermieten. 6240

Ellenbogengasse 8 ist eine Wohnung von drei Zimmern zu  
vermieten. 7042

Faulbrunnstraße 5, 2. St. h., ist ein möblirtes Zimmer  
zu vermieten. 7563

Elisabethenstraße 3 ist sogleich die möblirte Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 3 Zimmern, mit oder ohne Küche, Mansarde und Zubehör, und Mitgebr. des Gartens zu verm. 4468  
 Grabenstraße 2, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 7764  
 Karlstraße 28 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern, sowie ein solches mit 1 Zimmer auf gleich zu vermieten. 6805

**Leberberg 5** ist eine möblirte Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension zu vermieten. 6212

Marktstraße ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 7177

Mauergasse 2, 3. St., ist ein unmöbl. Zimmer sogleich zu verm.

Oranienstraße 19 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres Webergasse 11. 503

Untere Rheinstraße 5 (Südseite) ist eine Parterre-Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 3596

Taanusstraße 8 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 7374

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Dogheimstraße 18. 7652  
 Zu vermieten Schwalbacherstraße (Allee) 2-3 Zimmer mit oder ohne Möbel. Näheres Expedition. 6975

Ein schön möblirtes Zimmer zu verm. Adolphstraße 4, Part. L. 7574

Zwei gut möblirte Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten Walthamstraße 23, eine Stiege hoch. 4566

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Neugasse 22. 7572

**In Schierstein** ist eine schöne Wohnung (abgeschlossenes Haus), bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung eines großen, schönen Gartens, auf 1. April oder später zu verm. 2688

Webergasse 42 ist ein Laden, sowie der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zusammen oder getrennt, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Webergasse 28 im 1. Stock. 6650

Zwei Herren finden Kost u. Wohnung Wellrißstraße 30, 2. Etage. 7344

Oranienstraße 17, Hinterhaus, finden 2 Arbeiter Logis. 7541

Arbeiter erhalten Kost und Logis Ellenbogengasse 6, Kleidergesch. 7578

Zwei Arbeiter finden Schlafstelle Metzgergasse 32. 7560

Reinl. Arbeiter können ein Zimmer erhalten Adlersstraße 40. 7611

Arbeiter finden Kost und Logis Kirchg. 20, Wdh., 2 St. h. 7756

**Die beiden Gertruden.**

Von M. Rießer.

(Fortsetzung.)

Lange, lange wogten die Gedanken, — die Bilder der Vergangenheit, — die Erinnerung an dies kurze letzte Wiedersehen des Geliebten — auf und ab in ihrem Herzen. — Als die Gräfin am Abend kam, nach ihr zu sehen, war Gertrud so bleich und erschöpft, daß die Tante mit wahrer Theilnahme sie pflegte, ganz ohne zu ahnen, welcher Art die Krankheit sei, die das sonst so kräftige und frische Mädchen so elend machte. Gertrud suchte sie zu beruhigen und versprach lächelnd, am andern Morgen wieder gesund zu sein, wenn nur die Tante nicht nach dem Arzt schicken wollte.

Sie hielt auch Wort, so gut sie konnte. Zwar hatte ihr Gesicht am nächsten Tage noch nicht die frischen Farben wieder; aber sie war freundlich und heiter und drückte der Tante auf's Herzlichste ihren Dank aus für die Freuden des vorhergegangenen Tages.

Im Laufe des Vormittags kam Pastor Kerner und bat scherzend um die Erlaubniß, mit Gertrud eine kleine Privatunterhaltung führen zu dürfen. Da er sie im Begriff fand, auszugehen, schlug er ihr vor, einen Gang durch den Park zu machen und leitete sie nach dem kleinen chinesischen Pavillon, in dessen Nähe wir sie im Anfang dieser Erzählung fanden. Lächelnd und unter leichten Gesprächen war sie ihm gefolgt; aber die Ahnung, um was es sich handeln werde, machte sie erbeben.

„Fräulein Gertrud,“ begann er mit ernsterem Tone, als er sich mit ihr in der Umflossenheit des Pavillons vor der Beobachtung zufällig

Vorübergehender sicher sah, „Sie haben mir bis jetzt so viel Vertrauen geschenkt, daß ich wohl die Frage an Sie wagen darf, warum Sie die Werbung meines jungen Freundes, des Grafen Scheuren, so entschieden abgewiesen haben? Ich hatte mich der Hoffnung nicht erwehren können, daß Sie ihn nicht mit so gleichgültigen Augen ansehen, wie Ihre bisherigen Bewerber.“

Gertrud's Antlitz hatte sich bei seiner Rede mit glühendem Roth überzogen, das aber ebenso schnell wieder wich und sie noch bleicher als vorher erscheinen ließ. Einige Secunden kämpfte sie mit ihrer Bewegung; dann antwortete sie, zwar mit zitternder Stimme, aber mit Entschlossenheit: „Ich kann zu Ihnen nicht anders als mit völliger Wahrheit sprechen, Herr Pastor. Wenn auch Graf Scheuren mir nicht gleichgültig ist, kann ich ihm dennoch meine Hand nicht reichen; denn auch er sucht nicht mich allein; auch ihm sind die nächstguten unter meinen Gaben lieber, als meine Persönlichkeit.“

„Woher sind Sie dessen so sicher?“ fragte er weiter. „Man sagt, eine Frau wisse immer um eine tiefere Neigung, die sie einflößt; aber wenn das auch nicht ausnahmslos wahr ist, sollte in diesem Falle Ihnen Ihr Herz nicht sagen, daß Graf Scheuren Sie wirklich liebt?“

Er sah, wie das Blut ihr auf's Neue in die Wangen stieg, — wie ihre Lippen zuckten, und wie ihre gesenkten dunklen Wimpern feucht wurden.

„Ich weiß es, daß er mich liebt,“ sagte sie leise; „aber bevor er meinen wahren Namen wußte, standen andere Rücksichten ihm höher als seine Liebe, und —“ sie stockte und kämpfte einige Augenblicke einen schweren Kampf; — dann richtete sie sich plötzlich wie mit dem Muthe der Verzweiflung auf und fuhr mit leuchtenden Augen fort: „Ich liebe ihn mit ganzer Seele! Eher aber wollte ich an meinem Schmerze zu Grunde gehen, als seine Hand annehmen, wenn nur sein halbes Herz mir gehört!“

Sie verbarg ihr Gesicht in ihren Händen, als könne sie nach solchem Geständniß selbst den Blicken ihres väterlichen Freundes nicht begegnen. Dieser war selbst bewegt und schwieg einige Secunden; aber in seinen Augen leuchtete etwas wie Freude und Siegesgewißheit.

„Ich will nicht mehr zu seinen Gunsten sprechen,“ sagte er nach einer Pause; „lassen Sie ihn aber noch einmal für sich selbst reden.“ — Sie sah erschrocken auf und wandte sich, als wollte sie fliehen. „Fürchten Sie nichts!“ fuhr er fort, „ich meine nur diesen Brief, in welchem Graf Scheuren zu Ihnen spricht.“

„Nein, nein!“ rief sie abwehrend, und etwas von dem alten Stolz und Trost klang aus ihren Worten, „Sie werden mich nicht unnütz quälen wollen; — jedenfalls will ich mich nicht mehr bestürmen lassen!“

„Und dennoch schreden Sie mich nicht ab,“ sagte er weiter und hielt ihr den Brief hin. „Sie werden es mir nicht abschlagen, dies Schreiben zu öffnen und zu lesen.“

Der Einfluß, den der Pastor stets auf sie geübt, machte sich noch einmal geltend. Sie nahm den Brief, obwohl mit Widerstreben. Ihr Auge war umflort; — hastig, wie um eine lästige Pflicht so schnell wie möglich zu erfüllen, erbrach sie das Couvert und durchslog die wenigen Zeilen, die das Schreiben enthielt. Ihre Lippen zuckten dabei wie vorher und sie schien nur mit Mühe die Thränen zurückzuhalten. Als sie zu Ende war, reichte sie den Brief zurück und sagte mit abgewandtem Gesicht und klangloser Stimme:

„Ich habe gethan, was Sie von mir wünschten. Die geschriebenen Worte sagen mir nichts Anderes, als was ich schon weiß; — sie können meinen Entschluß nicht ändern.“

„Haben Sie Alles gelesen?“ fragte er mit einem Tone, der wenig im Einklang stand mit dem dumpfen Schmerze, den ihre Worte ausdrückten. „Sie haben das Datum übersehen und auch die Adresse keines Blickes gewürdigt. Ich muß Sie bitten, auch diesen Aeußerlichkeiten diesmal volle Aufmerksamkeit zu schenken.“

Verwundert blickte sie zu ihm auf. Etwas in dem Ausdruck seines Gesichtes ließ eine Ahnung in ihr aufsteigen; — mit Hast ergriff sie das Blatt, welches er ihr fast gebieterisch hinreichte. Sie las das Datum, — den Namen auf der Adresse: Gertrud Reimann! In einem Augenblicke verstand sie Alles. Hohe Röthe färbte ihr bleiches Gesicht, — das dunkle Auge schien die wenigen Worte durstig einzusaugen und neues Leben daraus zu schöpfen; — endlich drang ein unarticulirter Jubelruf aus ihrer Brust; dann bedeckte sie das Gesicht mit beiden Händen und weinte laut. —

(Schluß folgt.)